Husqvarna VIKING®

Bedienungsanleitung

Sapphire™ 930

KEEPING THE WORLD SEWING™

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – zur Vermeidung von Stromschlägen:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

ACHTUNG – Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, Stromschlägen oder Verletzungen:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Nähmaschine von oder in der Nähe von Kindern verwendet wird.
- Die Näh- und Stickmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Näh- und Stickmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Näh- und Stickmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Mit der falschen Stichplatte kann die Nähnadel abbrechen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nähnadeln.
- Schieben oder ziehen Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („O“).
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze eindringen.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („O“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose. Ergreifen Sie stets den Stecker, nicht das Kabel.

- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Achten Sie darauf, dass keine Objekte darauf liegen/stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder zerbrochene LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgetauscht werden.
- Diese Näh- und Stickmaschine ist doppelt isoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Siehe die Hinweise für die Wartung von doppelt isolierten Geräten.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

NUR FÜR EUROPA:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Maschine darf ausschließlich mit dem Fußanlassertyp „FR5“ verwendet werden, der von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd hergestellt wurde.

FÜR LÄNDER AUSSERHALB EUROPAS:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel bei normalen Betriebsbedingungen liegt unter 75 dB(A).

Die Maschine darf ausschließlich mit dem Fußanlassertyp „FR5“ verwendet werden, der von Shanghai Bioao Precision Mould Co., Ltd hergestellt wurde.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

joy!
I ♥ to sew

Erste Schritte beim Nähen 1

Seite 11-21

Bedienen der Nähmaschine 2

Seite 22-36

Grundlegende Nähtechniken 3

Seite 37-49

Pflege der Nähmaschine 4

Seite 50-52

Nähmaschinenübersicht und Zubehör, Seite 5-6

Stiche und Schriften, Seite 7-10

Inhaltsverzeichnis

Nähmaschinenübersicht 5
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör 6
Nähfüße 6
Stichtabelle - Menü 1. Nutzstiche 7
Stichübersicht 10
Alphabete 10

1. Erste Schritte beim Nähen

Auspacken 11
Verstauen nach dem Nähen 11
Zubehörfach 11
Erweiterte Nähfläche 11
Benutzung des Freiarms 11
Fußanlasserkabel anschließen 12
Netzkabel und Fußanlasser anschließen 12
Versenken des Transporteurs 13
Nähfuß auswechseln 13
Nadel wechseln 13
Nadeln 14
Garnrollenstifte und Garnrollenführungsscheiben 15
Oberfaden einfädeln 16
Nadeleinfädler 17
Faden abschneiden 17
Einfädeln beim Nähen mit einer Zwillingsnadel 18
Spulen mit in der Nähmaschine eingefädeltem Faden 18
Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift 19
Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift 19
Spule in die Nähmaschine einsetzen 20
Fadenspannung 20
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ (ESS) 21
Mit dem Nähen anfangen 21

2. Bedienen der Nähmaschine

Funktionstasten 22
Funktionstasten auf dem vorderen Bedienfeld 24
Nähmodus 26
Stich wählen 27
Eine Schriftart auswählen 27
Programmieren 28
„Persönliches Menü“ 31
Set-Menü 32
Pop-up-Meldungen 34
Exklusiver SEWING ADVISOR® 37

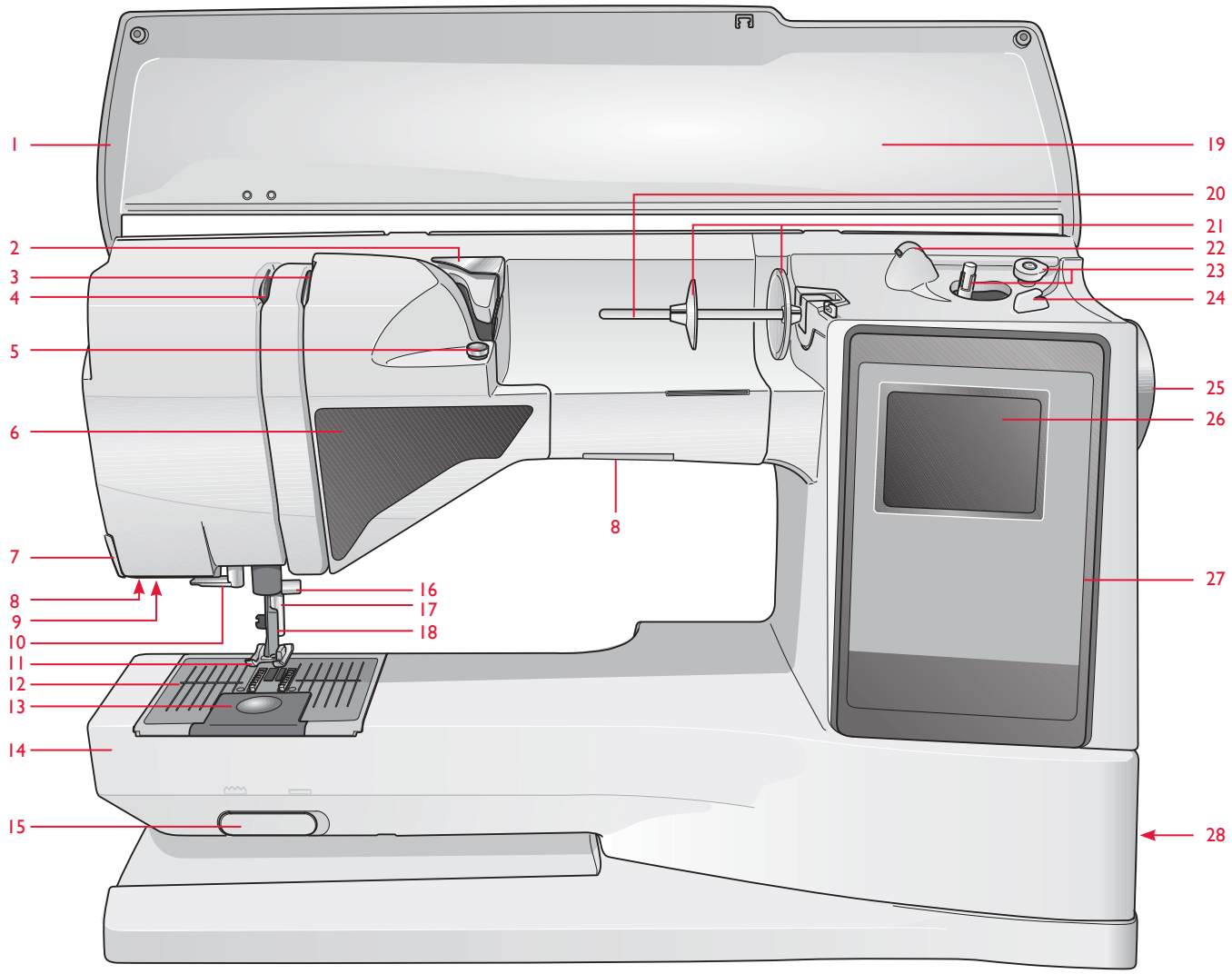
3. Grundlegende Nähtechniken

Zusammennähen 38
Kanten-/Quiltführung 38
Versäubern 39
Zusammennähen und Versäubern 40
Heften 41
Stopfen und Flicken 41
Blindsaum 42
Säumen 43
Knopflöcher nähen 44
Knöpfe annähen 46
Riegelstich (manuell) 46
Reißverschlüsse einnähen 47
Freihand-Quilten 48
Dekorative Tapering-Stiche 49

4. Pflege der Nähmaschine

Nähmaschine reinigen 50
Fehlerbehebung 51

Nähmaschinenübersicht

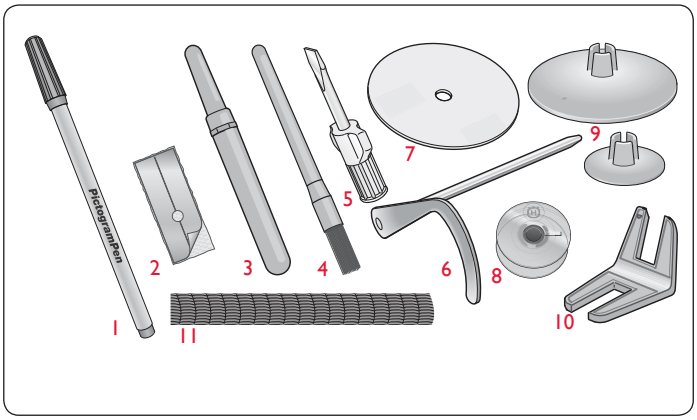


1. Deckel
2. Fadenvorspannungsführung
3. Fadenspannungsscheiben
4. Fadengeber
5. Fadenspanner zum Spulen
6. Funktionstastenbedienfeld
7. Fadenabschneider
8. LED-Lampen
9. Anschluss für Knopfloch-Sensorfuß
10. Nadeleinfädler
11. Nähfuß
12. Stichplatte
13. Spulenabdeckung
14. Freiarm
15. Schalter zum Versenken des Transporteurs
16. Nadelstange mit Nadelklemmschraube
17. Nähfußstange
18. Nähfußhalterung
19. Stichbedienfeld
20. Garnrollenstift
21. Garnrollenführungsscheiben
22. Schwenkbarer Garnrollenstift
23. Spulenspindel, Spulenanschlag
24. Fadenabschneider für Spulfaden
25. Handrad
26. GraphicDisplay
27. Frontbedienfeld mit Funktionstasten
28. Hauptschalter, Anschlüsse für Netzkabel und Fußanlasser

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Nähfüße

	Nähfuß A	Ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt. Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzack-Stich mit einer Stichlänge von mehr als 1 mm verwendet.
	Nähfuß B	Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutzstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Die Rille in der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.
	Knopflochfuß C	Zum schrittweisen Nähen von Knopflöchern. Die Führungslinien auf dem „Zeh“ des Nähfußes dienen dem korrekten Anlegen der Stoffkante. Die zwei Rillen in der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.
	Blindstichfuß D	Dieser Fuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Der rechte „Zeh“ des Fußes ist so geformt, dass er an der Saumkante entlang läuft.
	Reißverschlussfuß E	Dieser Fuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, so dass man dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen kann. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder starke Kordeln überdeckt werden soll.
	Antihaft-Gleitfuß H	Dieser Nähfuß hat eine spezielle Antihaft-Beschichtung auf der Unterseite und wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß anhaften würden, z. B. Schaumstoffe, Kunstleder, Kunststoffe oder Leder.
	Kanten-Nähfuß J	Dieser Fuß ist speziell zum Zusammennähen und Versäubern geeignet. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern ein Kräuseln der Stoffkante.
	Stick-/Stopffuß R	Zum Freihandstopfen, -quilten und -sticken.
	One-Step-Knopfloch-Sensorfuß	Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.



1. PICTOGRAM™ Pen
2. Antihaft-Gleitplatten (2)
3. Nahttrenner
4. Bürste
5. Schraubendreher
6. Kanten-/Quiltführung
7. Filzscheibe (2)
8. Spulen (5)
9. Zusätzliche Garnrollenführungsscheiben – eine große, eine kleine.
10. Mehrzweckwerkzeug/Knopf-Ausgleich
11. Fadennetze. Bei der Arbeit mit Synthetikgarn, das sich leicht selbst abspult, auf die Garnrolle aufsetzen (2). Nadeln, nicht abgebildetes Zubehör

Stichtabelle - Menü 1. Nutzstiche

Stich	Stichnr.	Stichname	Nähfuß	Verwendung
	0	Riegel-Knopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Standardknopfloch für die meisten Stoffstärken.
	1	Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für alle Näharten. Sie haben 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	2	Stretch-Stich,linke Nadelposition	A/B	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	3	Verstärkter Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für besonders beanspruchte Nähte. Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Verstärken und Absteppen von Sport- und Arbeitsbekleidung. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen. 29 Nadelpositionen.
	4	Dreifacher Zickzack-Stich	A/B	Zum Stopfen, Aufnähen von Flicken und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und normaldicke Stoffe. Als offenen Overlock-Stich Nr. 1:14 wählen.
	5	Zickzack	A/B	Für Applikationen, Spitzenkanten, Annähen von Bändern etc. Bei größerer Stichbreite wird der Stich zu beiden Seiten hin gleich viel breiter.
	6	Flatlock-Stich	B	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	7	Offener Overlock-Stich	J	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	8	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und normale/dicke elastische Stoffe.
	9	Automatisches Knopfannähen	Kein Nähfuß	Zum Annähen von Knöpfen. Die Anzahl der Stiche wird auf dem GraphicDisplay eingegeben.
	10	Geradstich mit FIX	A/B	Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende zum sicheren Vernähen mit FIX.
	11	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.
	12	Geschlossener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	13	Elastischer Tunnelstich	B	Für überlappende Trikotnähte. Tunnelnaht für schmale Gummibänder.
	14	Dreifacher geschlossener Overlock-Zickzack-Stich	J/B	Zum Versäubern aller Stoffarten
	15	Zweifacher Zickzackstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	16	Rick-Rack-Stich	B	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Zierstiche.
	17	Heftstich	A/B	Fügt zwei Stoffstücke mit langen Stichen zusammen (Fadenspannung entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay reduzieren).
	18	Gerader Heftstich	A	Bei gemeinsamer Verwendung mit dem Fußanlasser zum Aneinanderheften von Stofflagen. Versenken Sie den Transporteur. Nähen Sie einen Stich, heben Sie den Nähfuß an und verschieben Sie den Stoff. Senken Sie den Nähfuß ab und machen Sie den nächsten Stich. Fahren Sie so fort, bis Sie fertig geheftet haben.
	19	Elastischer Blindsaumstich	D	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	20	Unelastischer Blindsaum	D	Blindsäume bei normalen und dicken unelastischen Stoffen.

Stich	Stichnr.	Stichname	Nähfuß	Verwendung
	21	Muschelkante	A/B	Für Kantenabschlüsse von dünnen elastischen Stoffen. Bei unelastischen Stoffen Schrägband verwenden.
	22	Elastikstich oder Smokeffekte	A/B	Über zwei Gummifaden-Reihen nähen, um Stoff zu kräuseln.
	23	Fagottstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekt.
	24	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	A/B	Zum Stopfen und Flicken kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischtüchern etc. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	25	Stopfstich (seitwärts)	A	Zum Stopfen kleiner Risse.
	26	Riegelstich (manuell)	A/B	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	27	Gürtelschlaufen stich	A	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.
	28	Rundknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für Blusen und Kinderkleidung.
	29	Mittelstark verstärktes Knopfloch	C	Für normaldicke Stoffe und dicke Stoffe.
	30	Knopfloch in Nostalgie-Stil	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für in feinen und empfindlichen Stoffen genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. Tipp: Bei Knopflöchern in Jeans Knopfloch länger und breiter nähen. Kräftiges Nähgarn verwenden.
	31	Augenknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für geschneiderte Jacken, Mäntel etc.
	32	Rund-Nostalgieknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen.
	33	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Knopfloch-Sensorfuß/C	Mit verstärkten Riegeln.
	34	Geradstich-Knopfloch für Leder	A/B	Für Leder und Wildleder.
	35	Tropfenförmige Öse	B	Für Spitze, zum Verzieren.
	36	Öse	B	Für Gürtel, Spitze etc.
	37	Satinstich, schmal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und normaldicke Stoffe.
	38	Satinstich, normal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und normaldicke Stoffe.
	39	Satinstich, breit	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dicke Stoffe.

Stich	Stichnr.	Stichname	Nähfuß	Verwendung
	40	Automatischer Tapering-Stich	B	Läuft an Anfang und Ende spitz zu. Für Ecken, Spitzen und Satinstich-Buchstaben. Für Tapersticharbeiten die Rückwärtstaste betätigen.
	41	Automatischer Tapering-Stich	B	Läuft an Anfang und Ende spitz zu. Für Ecken, Spitzen und Satinstich-Buchstaben. Rückwärtstaste betätigen, um mit dem Taperstich zu arbeiten.
	42	Piktogrammstich	B	Piktogramm-Satinelement zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
	43	Piktogrammstich	B	Piktogramm-Satinelement zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
	44	Piktogrammstich	B	Piktogramm-Satinelement zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
	45	Piktogrammstich	B	Piktogramm-Satinelement zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
	46	Feston-Welle	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	47	Enger Rick-Rack-Stich	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	48	Feston-Bogen	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	49	Feston-Bogen	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	50	Feston-Bogen	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	51	Satin-Pfeilspitze	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	52	Pilz	B	Für dekorative Kantenabschlüsse. Den Stoff außerhalb der Bögen abschneiden.
	53	Feston-Bogen	B	Als Bordüre oder Musterkombination zu nähen.
	54	Satinkantenstich	B	Zum Versäubern von Kanten und zum Zusammennähen von zwei Stofflagen.
	55	Satinkantenstich	B	Zum Versäubern von Kanten und zum Zusammennähen von zwei Stofflagen.
	56	Satinkantenstich	B	Zum Versäubern von Kanten und zum Zusammennähen von zwei Stofflagen.

Stichübersicht

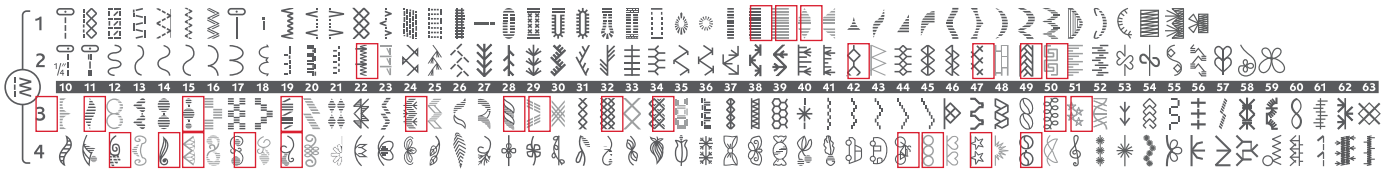
Menü 1: Nutzstiche

Menü 2: Quilt-Stiche

Menü 3: Satinstiche und Nostalgie-Stiche

Menü 4: Zierstiche

Die Stiche 0-9 sind in allen Stichmenüs identisch.



Die rot umrandeten Stiche sind fürs Tapering geeignet.

Alphabete

Block

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUÜVWXYZÅÄÖ–,␣
abcdefghijklmnopqrstuüvwxyzåäö@..␣
1234567890ÆæØøàáçëèéêíóùúÑñß&?!'.␣

Brush Line

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUÜVWXYZÅÄÖ–,..␣
abcdefghijklmnopqrstuüvwxyzåäö@..␣
1234567890ÆæØøàáçëèéêíóùúÑñß&?!'.␣

Kyrillisch und Hiragana Alphabet

Russisches und japanisches Alphabet. Schriftarten siehe GraphicDisplay.

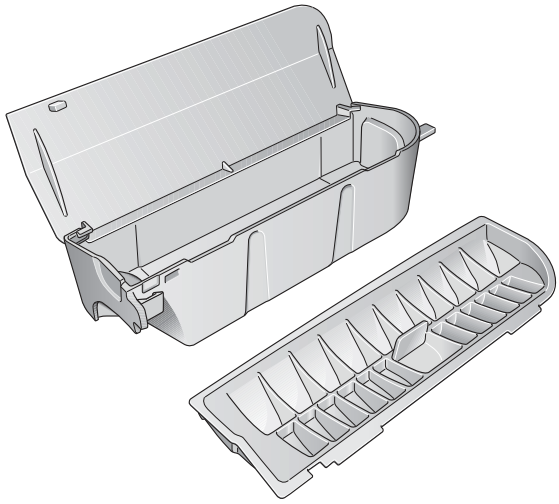
Auspacken

1. Die Nähmaschine auf eine stabile, ebene Unterlage stellen. Die Verpackung entfernen und die Haube abnehmen.
2. Das Verpackungsmaterial entfernen und den Fußanlasser entnehmen.
3. Die Nähmaschine wird mit einem Zubehörbeutel, einem Netzkabel und einem Fußanlasserkabel geliefert.
4. Die Nähmaschine abwischen, besonders um die Stichplatte und die Nadel herum, um vor dem Nähen jegliche Verpackungsreste zu entfernen.

Hinweis: Ihre Nähmaschine HUSQVARNA VIKING® SAPPHIRE™ 930 *wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

Verstauen nach dem Nähen

1. Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.
2. Zuerst den Netzstecker und dann den Nähmaschinenstecker ziehen.
3. Das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine abziehen. Das Fußanlasserkabel aufrollen und in der Aussparung in der Unterseite des Fußanlassers verstauen.
4. Sicherstellen, dass das Zubehör im Zubehörfach vollständig ist. Das Zubehörfach hinter dem Freiarm auf die Nähmaschine schieben.
5. Den Fußanlasser auf den Freiarm legen.
6. Nähmaschine mit der Haube abdecken.

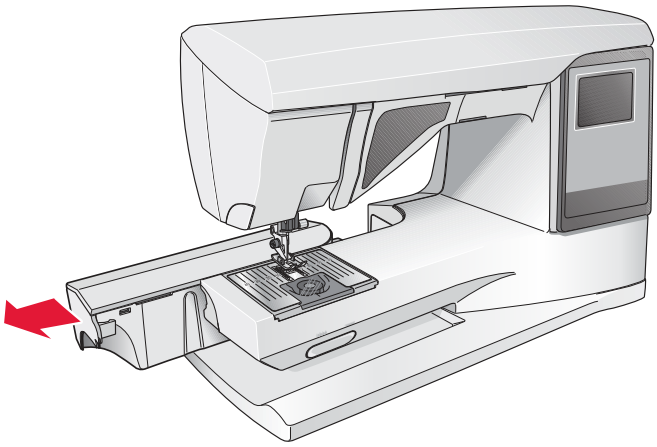


Zubehörfach

Das Zubehörfach hat spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

Erweiterte Nähfläche

Der Bereich rechts von der Nadel, zwischen Nadel und Arm, ist als erweiterte Nähfläche konzipiert. Durch die große Fläche ist das Arbeiten an größeren Projekten und Quilts viel einfacher als bei anderen Nähmaschinen. Wenn das Zubehörfach eingesetzt ist, haben Sie eine große, ebene Arbeitsfläche.



Benutzung des Freiarms

Zum Gebrauch des Freiarms das Zubehörfach nach links abziehen.

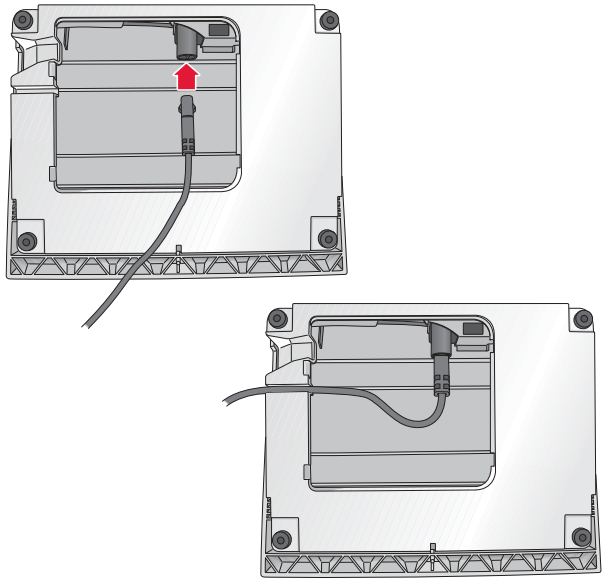
Der Freiarm erleichtert das Nähen von Hosenbeinen und Ärmeln.

Wenn der Freiarm nicht mehr gebraucht wird, das Zubehörfach auf die Nähmaschine schieben, bis es richtig sitzt.

Fußanlasserkabel anschließen

Das Fußanlasserkabel und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör. Das Fußanlasserkabel muss nur vor dem ersten Benutzen der Nähmaschine an den Fußanlasser angeschlossen werden.

1. Das Fußanlasserkabel herausnehmen. Fußanlasser umdrehen. Kabel an den Anschluss in der Aussparung des Fußanlassers anschließen.
2. Fest drücken, um sicherzustellen, dass der Anschluss hergestellt ist.
3. Kabel durch den Schlitz auf der Unterseite des Fußanlassers führen.



Netzkabel und Fußanlasser anschließen

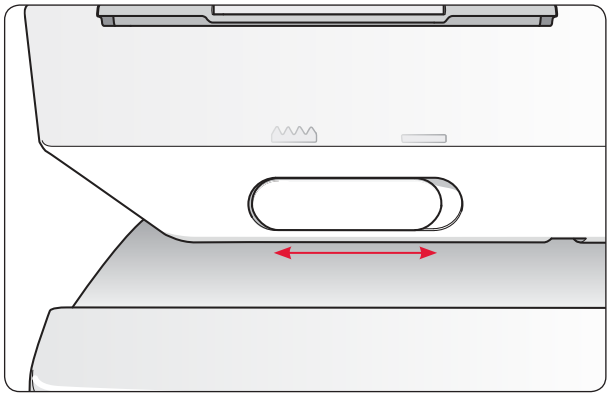
Auf der Unterseite der Nähmaschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

Vor dem Anschließen des Fußanlassers sicherstellen, dass er vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Kabel des Fußanlassers an den vorderen Anschluss unten rechts an der Nähmaschine anschließen.
2. Netzkabel an den hinteren Anschluss unten rechts an der Nähmaschine anschließen.
3. Stellen Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “I”, um Strom und Licht einzuschalten.

Versenken des Transporteurs

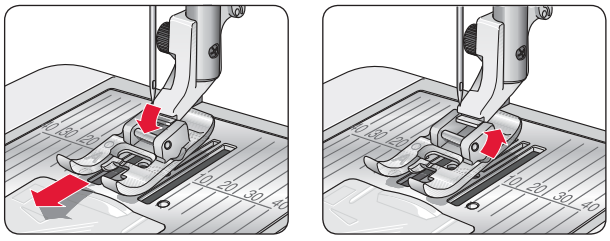
Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie den Schalter auf der Vorderseite des Freiarms nach rechts schieben. Schalter nach links schieben, um den Transporteur anzuheben. Der Transporteur wird angehoben, wenn mit dem Nähen begonnen wird. Der Transporteur sollte zum Annähen von Knöpfen und für das Freihandnähen abgesenkt werden.



Nähfuß auswechseln

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.*

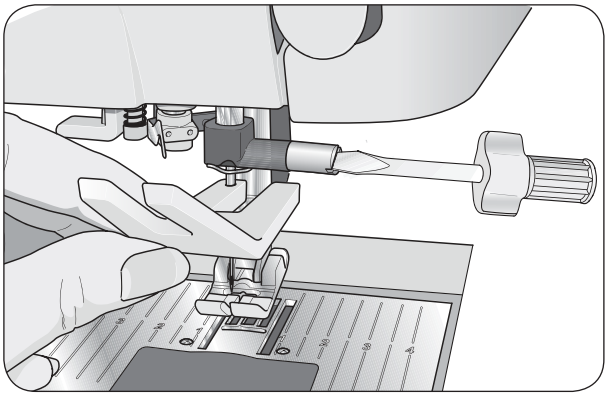
1. Die Nadel muss sich in der höchsten Stellung befinden und der Nähfuß muss angehoben sein. Ziehen Sie den Nähfuß zu sich hin.
2. Den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung ausrichten. Nach hinten drücken, bis der Fuß einrastet.



Nadel wechseln

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.*

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lösen Sie die Schraube in der Nadelhalterung (A) mit dem Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mithilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest an.



Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Für beste Qualität empfehlen wir Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelpaket, das Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken für gewebte und elastische Stoffe.

Universalnadel (A)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel (B)

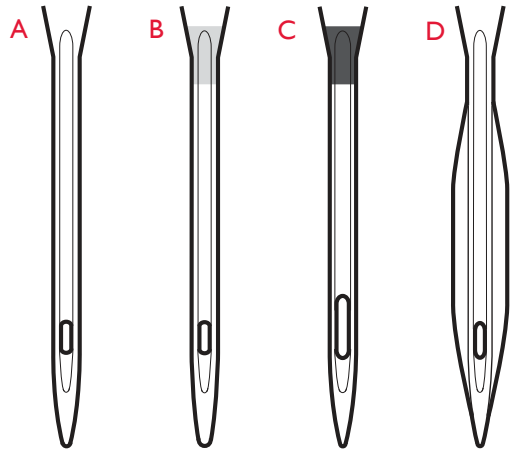
Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Daher eignen sie sich für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Jeansnadel (C)

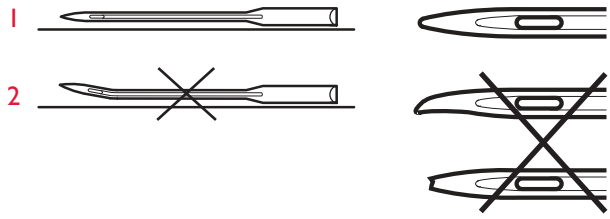
Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.

Wingnadeln (D)

Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Entredeux- und anderen Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen. Mit erhöhter Stichlänge erzielen Sie damit ein optimales Ergebnis.



Hinweis: Die Nadel häufig wechseln. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (1) arbeiten. Eine beschädigte Nadel (2) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte beschädigen.



Garnrollenstifte und Garnrollenführungsscheiben

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagerecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für alle normalen Nähgarne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

Waagerechte Position

Garnrollenstift leicht anheben, um die Garnrolle einfach aufsetzen zu können. Der Faden sollte gegen den Uhrzeigersinn über die Oberseite geführt werden, siehe Abbildung. Eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken (siehe unten), und dann den Garnrollenstift wieder waagerecht stellen.

Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.

Auf dem Garnrollenstift befinden sich bei Anlieferung bereits zwei Garnrollenführungsscheiben. Die mittlere Führungsscheibe (A) wird vor mittlere Garnrollen gesetzt. Die große Führungsscheibe (B) wird vor große Garnrollen gesetzt.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

Als Zubehör liegen der Nähmaschine zwei zusätzliche Führungsscheiben bei (kleine und große Ausführung). Die kleine Führungsscheibe eignet sich für kleine Garnrollen. Die zweite, große Führungsrolle wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Senkrechte Position

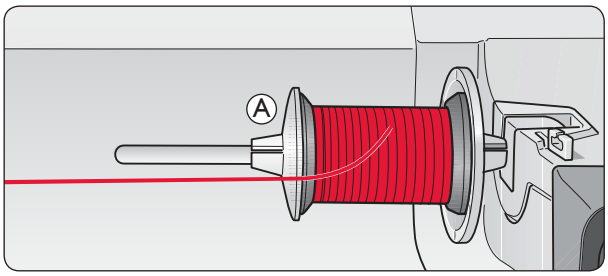
Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Spulen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, und bei der Verwendung von Spezialgarnen müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen ist die Filzscheibe überflüssig.

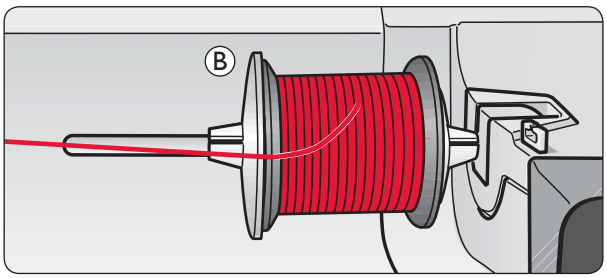
Hinweis: Auf die Garnrolle sollte keine Garnrollenführungsscheibe gesetzt werden, da dadurch die Garnrolle am Drehen gehindert wird.

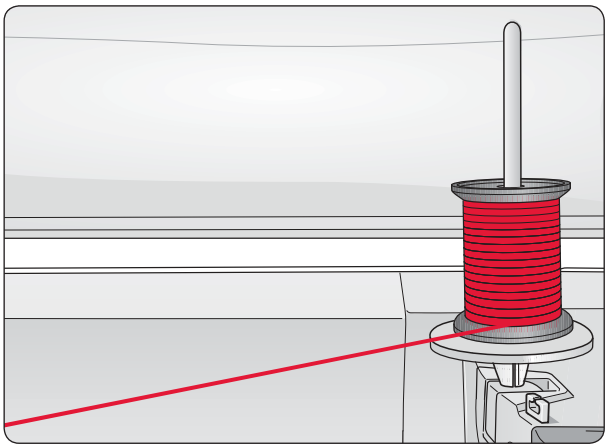
Schwenkbarer Garnrollenstift

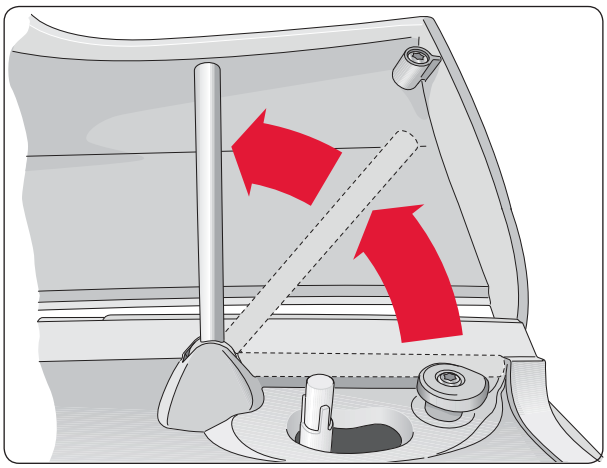
Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingsnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

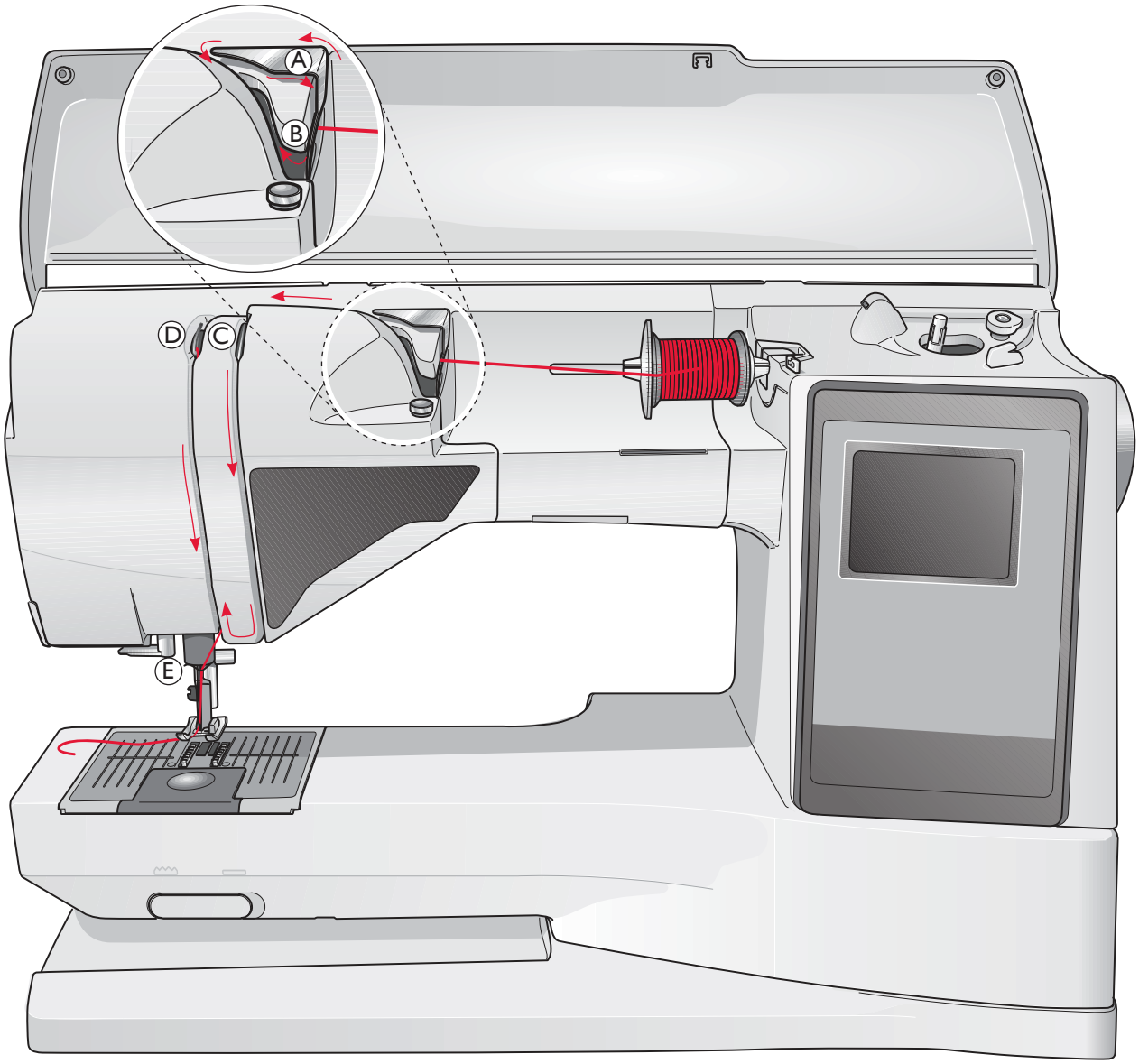
Garnrollenstift nach links anheben. Die große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittelgroße Führungsscheibe, eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens. Die Filzscheibe bei größeren Garnrollen nicht verwenden.











Oberfaden einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.

1. Garnrolle und Garnrollenführungsscheibe wie beschrieben auf den Garnrollenstift aufstecken.
2. **Stift in waagerechter Position:**
   Faden über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B) führen.
   Stift in senkrechter Position:
   Faden nicht hinter die Fadenvorspannungsführung (A), sondern direkt unter die Fadenführung (B) führen.
3. Den Faden nach unten durch die Fadenspannungsscheiben (C) führen.
4. Weiter in Pfeilrichtung einfädeln. Den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers (D) einfädeln.
5. Den Faden nach unten hinter die letzte Führung direkt über der Nadel (E) führen.

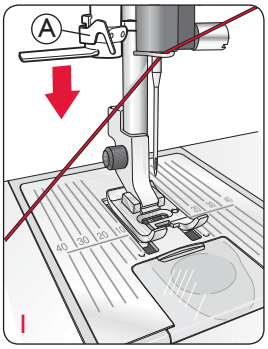
Nadeleinfädler

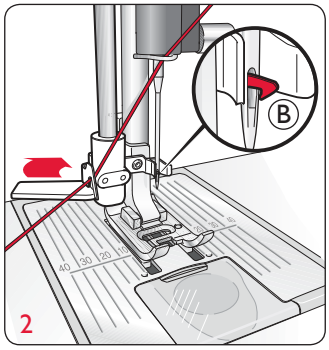
Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

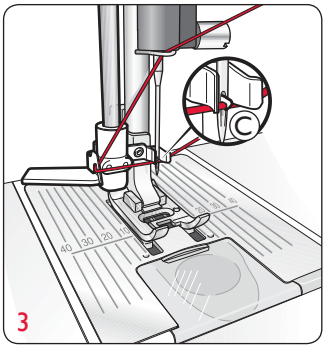
1. Den Nadeleinfädler am Griff ganz nach unten ziehen und den Faden unter der Führung (A) fassen.
2. Nach hinten drücken, so dass der Nadeleinfädler nach vorne kommt und die Metallführungen die Nadel umschließen. Ein kleiner Haken wird durch das Nadelöhr geführt (B).
3. Den Faden unter die Metallführung vor der Nadel führen, bis der Faden von dem kleinen Haken (C) erfasst wird.
4. Den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen lassen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel herausziehen.
5. Platzieren Sie den Faden unter dem Nähfuß.

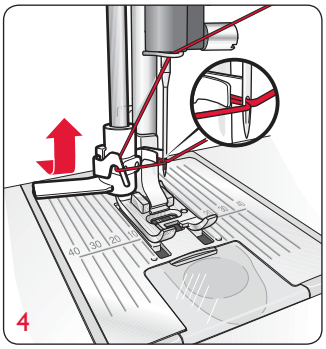
Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 bestimmt. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz bestimmter optionaler Zubehörteile notwendig.

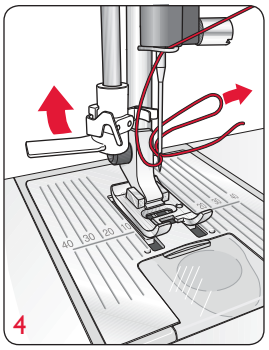
Beim Einfädeln von Hand den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ziehen. Durch die weiße Markierung an der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leichter zu sehen. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.





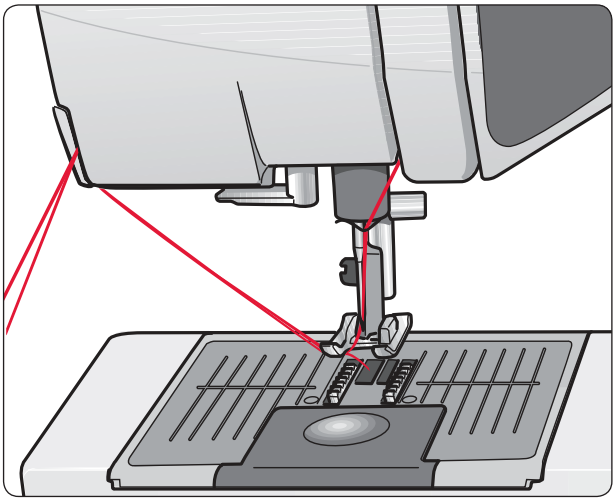






Faden abschneiden

Nach dem Nähen können Sie die Fäden durchtrennen, indem Sie den Nähfuß anheben und die Fäden links an der Maschine von hinten nach vorn in den Fadenschneider ziehen.

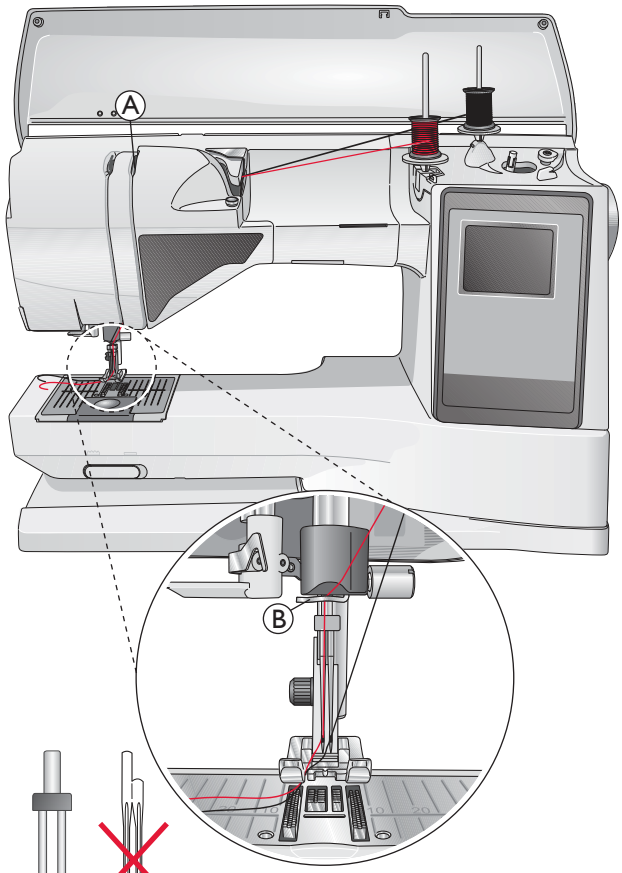


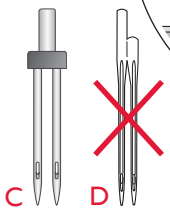
Einfädeln beim Nähen mit einer Zwillingsnadel

Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf OFF.

1. Zwillingsnadel einsetzen.
2. Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Die große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittelgroße Führungsscheibe, eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen.
3. Setzen Sie die erste Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Die Garnrolle muss sich im Uhrzeigersinn drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
4. LINKE NADEL: Fädeln Sie die Nähmaschine gemäß der Anleitung auf S. 16 ein. Faden in die Nähmaschine einfädeln und dabei beachten, dass der Faden zwischen den linken Fadenspannungsscheiben verläuft (A). Faden von Hand in das Nadelöhr der linken Nadel einfädeln.
5. Den schwenkbaren Garnrollenstift ausklappen und die große Garnrollenführungsscheibe aufschieben. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittelgroße Führungsscheibe, eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen.
6. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Die Garnrolle muss sich gegen den Uhrzeigersinn drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
7. RECHTE NADEL: Fädeln Sie wie oben beschrieben ein. Dieser Faden muss jedoch zwischen den rechten Fadenspannungsscheiben (A) und außerhalb der Oberfadenführung (B) verlaufen. Fädeln Sie die rechte Nadel von Hand ein.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.





Hinweis: Verwenden Sie nur symmetrische Zwillingsnadeln (C). Benutzen Sie niemals Zwillingsnadeln des abgebildeten Typs (D), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.

Spulen mit in der Nähmaschine eingefädeltem Faden

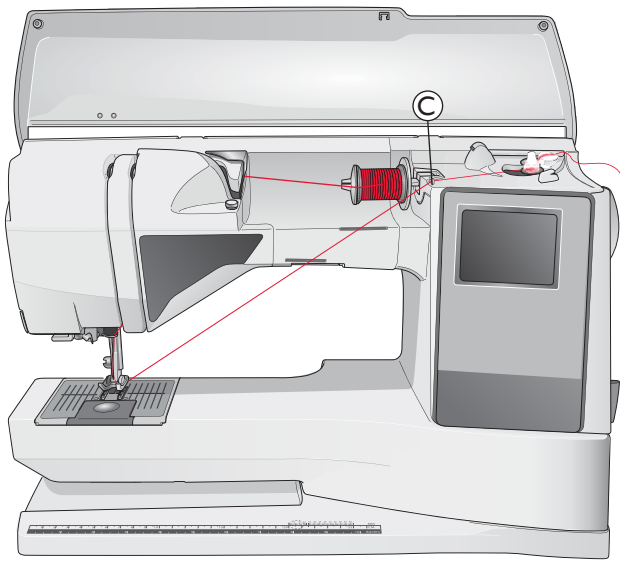
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

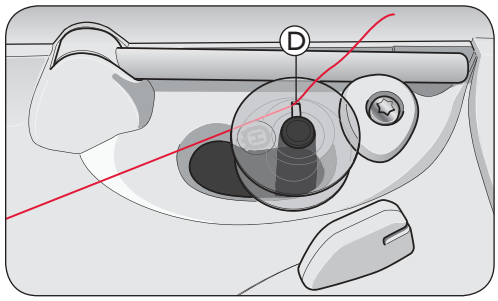
Hinweis: Beim Spulen keinen Kunststoff-Nähfuß verwenden.

1. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspindel oben an der Nähmaschine. Die Spule lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Den Faden von der Nadel unter dem Nähfuß entlang und nach rechts durch die Fadenführung (C) führen.
3. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).

Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male um die Spule wickeln.

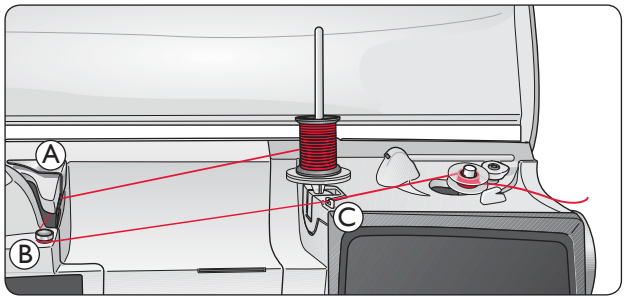
4. Schieben Sie die Spulenspindel nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Schieben Sie die Spulenspindel wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

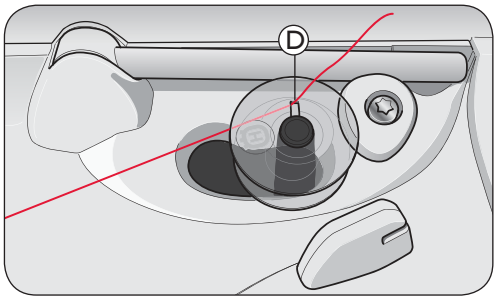




Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift

1. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspindel oben an der Nähmaschine. Die Spule lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe unter die Garnrolle auf den senkrecht stehenden Hauptgarnrollenstift stecken.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie die Spulenspindel nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Schieben Sie die Spulenspindel wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

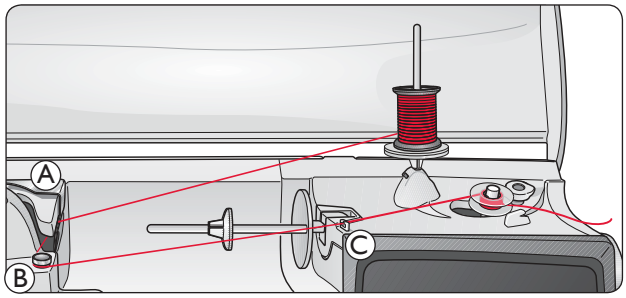




Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male um die Spule wickeln.

Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift

1. Setzen Sie eine leere Spule auf die Spulenspindel oben an der Nähmaschine. Die Spule lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Den schwenkbaren Garnrollenstift hochklappen und eine große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie die Spulenspindel nach rechts. Auf dem GraphicDisplay wird eine Pop-up-Meldung eingeblendet. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule voll ist, wird der Spulvorgang automatisch beendet. Schieben Sie die Spulenspindel wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.

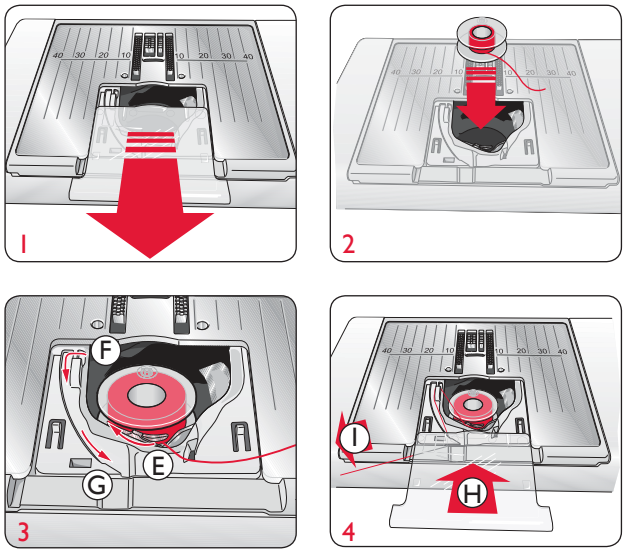


Hinweis: Abhängig vom Garntyp den Faden ein- oder zweimal um die Fadenspannungsscheibe (B) wickeln, um die Fadenspannung zu erhöhen.

Spule in die Nähmaschine einsetzen

Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.

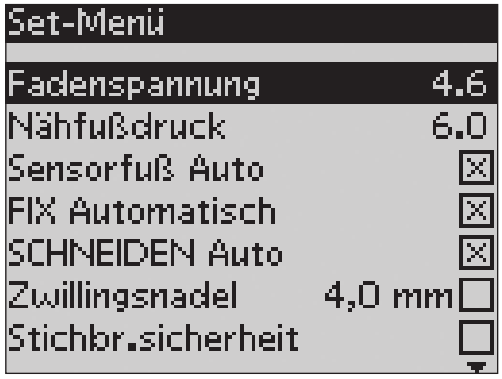
1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorn und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in den Spulenkorb ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Der Faden wird von der linken Seite der Spule abgerollt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (E), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (F) herum und rechts am Fadenabschneider (G) vorbei. Setzen Sie die Spulenabdeckung (H) auf. Ziehen Sie den Faden zum Abschneiden nach links (I).



Fadenspannung

Ihre Maschine wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Die Fadenspannung für Spezialgarne, -techniken oder -stoffe kann im Set-Menü eingestellt werden.

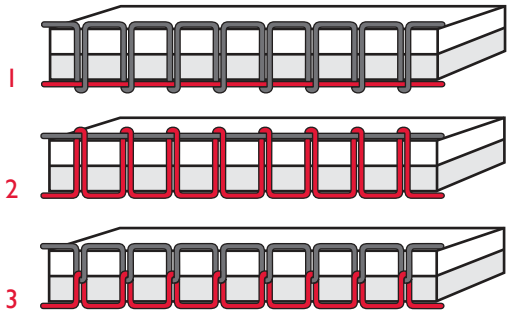
Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



Richtige und falsche Fadenspannung

Um ein Gefühl für die richtige Fadenspannung zu bekommen, empfiehlt es sich, zur Probe einige Geradstiche mit verschiedenen Einstellungen zu nähen.

1. Fangen Sie mit einer zu schwachen Spannung an, d. h. wählen Sie niedrigste Zahl. Der Unterfaden verläuft gerade, während der Oberfaden durch den Stoff hindurch auf die Unterseite gezogen wird.
2. Wird die Spannung auf die höchste Zahl gestellt, ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffs sichtbar. Die Naht kann sich kräuseln, und der Oberfaden kann reißen.
3. Die korrekte Fadenspannung ist erreicht, wenn Ober- und Unterfaden zwischen den beiden Stofflagen ineinander greifen. Bei Zierstichen sollten die Fäden auf der Unterseite ineinander greifen.

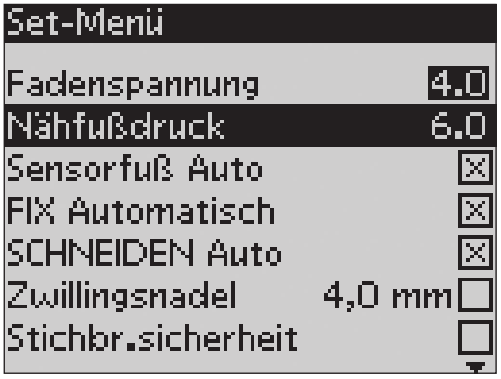


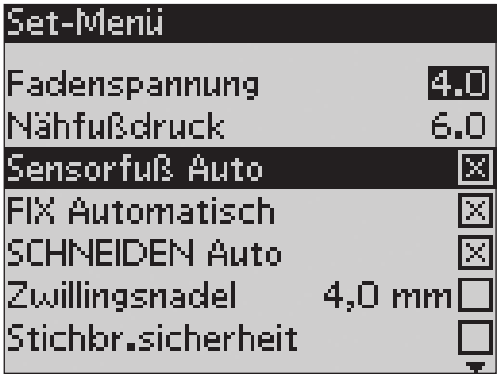
EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM™ (ESS)

Sensorfußdruck

Dank des Sensor-Nähfußdrucks erkennt der Nähfuß die tatsächliche Dicke des Stoffes, der Stickerei oder der Muster und ermöglicht so ein gleichmäßiges Nähen mit perfektem und gleichbleibendem Stofftransport.

Die aktuelle Einstellung des Nähfußdrucks für den gewählten Stoff wird im Set-Menü angezeigt und kann dort manuell geändert werden.





Sensorfußhub

Der Nähfuß der Nähmaschine kann mit den Auf- und Ab-Tasten des Sensorfußes in vier Stufen angehoben und abgesenkt werden (siehe nächste Seite).

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Wenn Sie die Nähmaschine anhalten, während die Nadel in der untersten Position ist, erkennt der Nähfuß automatisch die Stärke des Stoffes, woraufhin der Fuß exakt so weit angehoben wird, dass der Stoff gedreht werden kann. Diese Funktion kann im Set-Menü deaktiviert werden.

Mit dem Nähen anfangen

Die Tasten im unteren Bereich des Frontbedienfelds sind die Tasten der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR®, die Ihnen dabei behilflich sind, die besten Stiche und Einstellungen auszuwählen.

Die Taste für die Art und das Gewicht des zu nähenden Stoffs drücken. Die Taste für die gewünschte Nähtechnik drücken oder einen Stich aus einem der Menüs auswählen (siehe Seite 38).

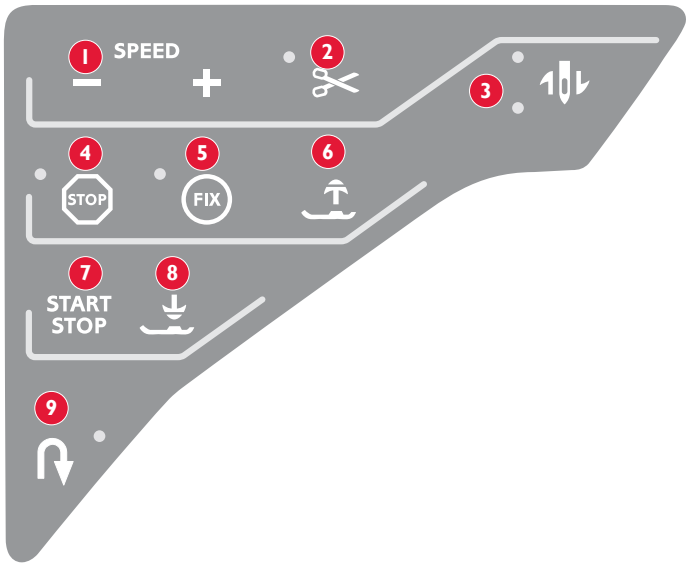
Ober- und Unterfaden unter den Nähfuß legen und nach hinten führen. Für ein optimales Nähergebnis an der Stoffkante die Fäden beim Losnähen mit einem Finger festhalten.

Stoff unter dem Nähfuß zurechtlegen.

Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt.

Führen Sie den Stoff vorsichtig mit den Händen, entsprechend dem Transport der Nähmaschine.

Funktionstasten



1. Geschwindigkeit

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Betätigen Sie die Taste SPEED+ bzw. SPEED–, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren. Auf dieser Maschine stehen Ihnen fünf Geschwindigkeiten zur Verfügung.Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Stichs.

2. Fadenschneider

Wenn Sie den „Fadenschneider“ antippen, vernäht Ihre Maschine die Fäden, schneidet den Ober- und Unterfaden ab, hebt Nähfuß sowie Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start. Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichs oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens auf „Fadenschneider“ tippen. Das LED neben der Taste blinkt und zeigt somit an, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Nach Abschluss des Stiches oder Stichprogramms werden der Ober- und der Unterfaden abgeschnitten.

Die Funktion „Fadenschneider“ lässt sich programmieren (s. S. 29).

HINWEIS: Nach dem Nähen von Knopflöchern und Ösen schneidet Ihre Maschine die Fäden automatisch ab. Der automatische Fadenschneider lässt sich im Set-Menü deaktivieren (s. S. 32).

3. Nadelstopp oben/unten

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben oder abgesenkt werden. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Das obere LED neben der Taste ist erleuchtet, wenn das Anheben der Nadel aktiviert ist. Das untere LED ist erleuchtet, wenn das Absenken der Nadel aktiviert ist.

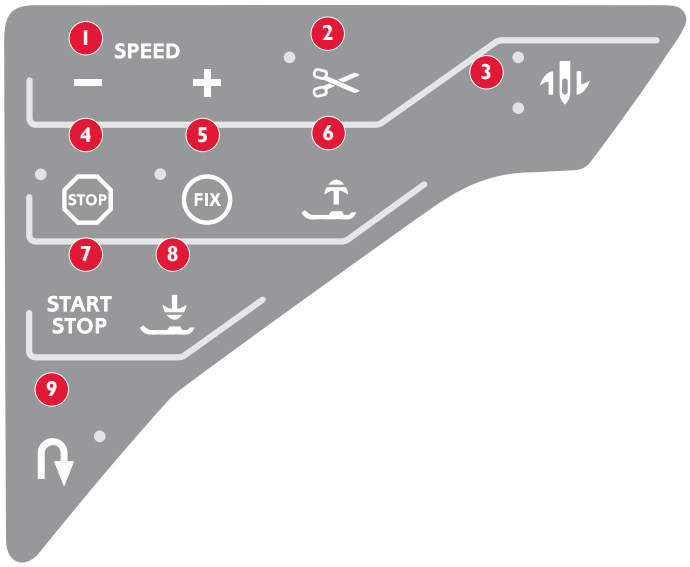
Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Wenn sowohl die Nadel als auch der Nähfuß angehoben sind, wird bei Antippen des Fußanlassers nur der Nähfuß abgesenkt. Durch erneutes Antippen wird dann auch die Nadel abgesenkt.

4. Stopp

STOPP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. Das Lämpchen neben der Taste ist erleuchtet, wenn STOPP aktiviert ist. STOPP wird deaktiviert, sobald die Funktion ausgeführt ist. Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Funktion wieder aktiviert.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs bzw. eines automatischen Tapering-Stichs mit derselben Größe verwendet.

TIPP: Wenn Sie die STOPP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOPP am Ende in einem Programm abspeichern (s. „Programmieren“, S. 29).



5. Fix

Durch Betätigen der FIX-Taste näht die Nähmaschine am Anfang und/oder Ende der Naht einige Befestigungsstiche. Das Lämpchen neben der Taste ist erleuchtet, wenn FIX aktiviert ist. FIX-Taste betätigen, um die Funktion zu deaktivieren.

Die FIX-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn ein Stich angewählt wird, oder wenn STOPP, der Fadenschneider oder der Musteranfang eingesetzt wurde. Die automatische FIX-Funktion kann im Set-Menü deaktiviert werden, s. S. 32.

6. Sensor-Nähfußhub und -Nähfuß-Extrahub

Mit dieser Taste wird der Nähfuß in die obere Position bewegt. Wird die Taste erneut betätigt, wird der Nähfuß besonders hoch angehoben, um schwere oder flauschige Stoffe und Vliese unter den Nähfuß legen und wieder entnehmen zu können.

7. Start/Stopp

Die Nähmaschine kann durch Betätigen der Taste ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Die Taste einmal betätigen, um den Nähvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen der Taste wird der Nähvorgang beendet.

8. Sensor-Nähfuß absenken/ in exklusive Drehposition bringen

Bei Betätigen der Taste „Sensorfuß Unten und Drehposition“ wird der Nähfuß vollständig abgesenkt, damit die Maschine den Stoff festhält. Durch erneutes Betätigen von „Sensorfuß Unten“ wird der Nähfuß angehoben und geht in die Drehposition oder in die über dem Stoff gleitende Nähfußposition, um den Stoff einfach unter den Fuß legen zu können.

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Der Nähfuß kann auch durch Antippen des Fußanlassers abgesenkt werden.

Wird die Nähmaschine angehalten, während die Nadel in der untersten Position ist, wird der Nähfuß automatisch in Drehposition angehoben. Diese Funktion kann im Set-Menü deaktiviert werden, s. S. 32.

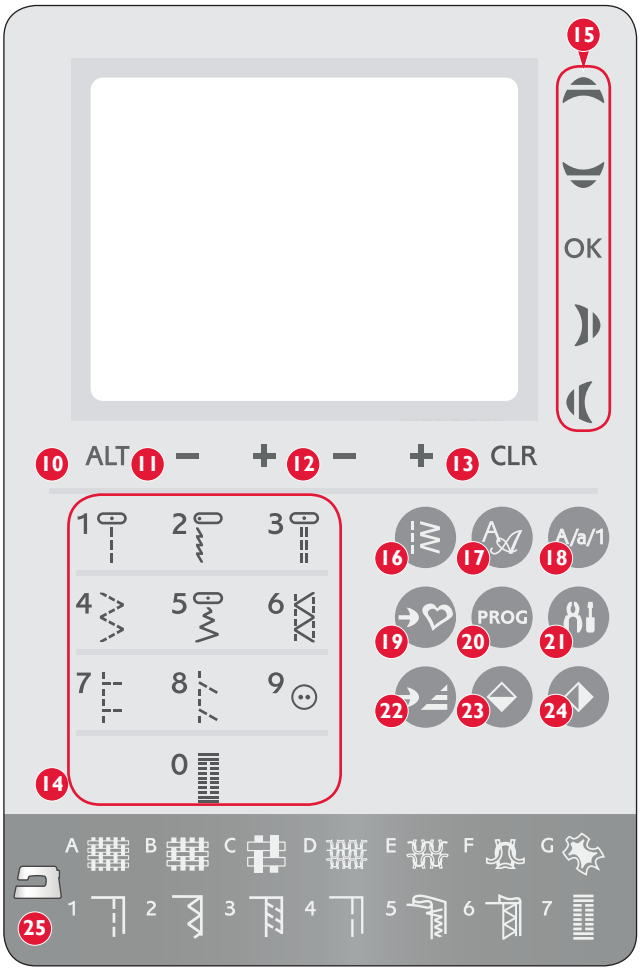
9. Rückwärtsnähen

Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Bei Loslassen der Taste näht die Maschine vorwärts. Das LED auf der Taste ist erleuchtet, wenn Rückwärtsnähen aktiviert ist.

Drücken Sie zum Dauerrückwärtsnähen die Taste einmal vor Nähbeginn. Ihre Nähmaschine näht dann rückwärts, bis die Taste erneut betätigt wird.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln, Stopfstichen und am Anfang sowie am Ende von Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Funktionstasten auf dem vorderen Bedienfeld



10. Ansicht ändern

Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breiteneinstellungen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Bei Betätigen der Taste „Ansicht ändern“ werden statt der Stichbreite die Stichpositionseinstellungen angezeigt, und anstelle der Länge erscheint die Dichte.

11. Stichlänge/-dichte

Wenn ein Stich gewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichlänge ein. Die Stichlänge wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können die Stichlänge durch Betätigen von + oder - verändern.

Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das GraphicDisplay anstelle der Stichlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von + und - ändern.

Wenn Sie die Taste „Ansicht ändern“ betätigen, zeigt das GraphicDisplay die Dichte für Satinstiche an. Drücken Sie + und -, um die Einstellung zu ändern.

12. Stichbreite/Nadelposition

Die Stichbreite wird genau wie die Stichlänge eingestellt. Die voreingestellte Stichbreite wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Die Breite kann auf einen Wert zwischen 0 und 7 mm eingestellt werden. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.

Wenn Geradstich ausgewählt wird, werden die Tasten + und - benutzt, um die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.

Stichposition

Mit der Stichpositionierungs-Funktion können Sie die Nadelposition aller Stiche verändern. Wenn Sie die Taste „Ansicht ändern“ betätigen, zeigt das GraphicDisplay anstelle der Stichbreite die Nadelposition an. Sie können nun die Nadelposition durch Betätigen von + und - nach links oder rechts verschieben. Die Nadelposition kann nur im Rahmen der maximalen Stichbreite verändert werden. Das Verändern der Nadelposition begrenzt außerdem das Einstellen der Stichbreite.

13. Löschen

Durch Betätigen der CLR-Taste werden ein einzelner Stich oder alle Stiche eines Stichprogramms gelöscht. Die Taste kann auch verwendet werden, um abgespeicherte Stiche und Stichprogramme im Menü „Persönliches Menü“ zu löschen. Diese Taste wird auch zum Aktivieren der Tapering-Funktion für dekorative Tapering-Stiche verwendet.

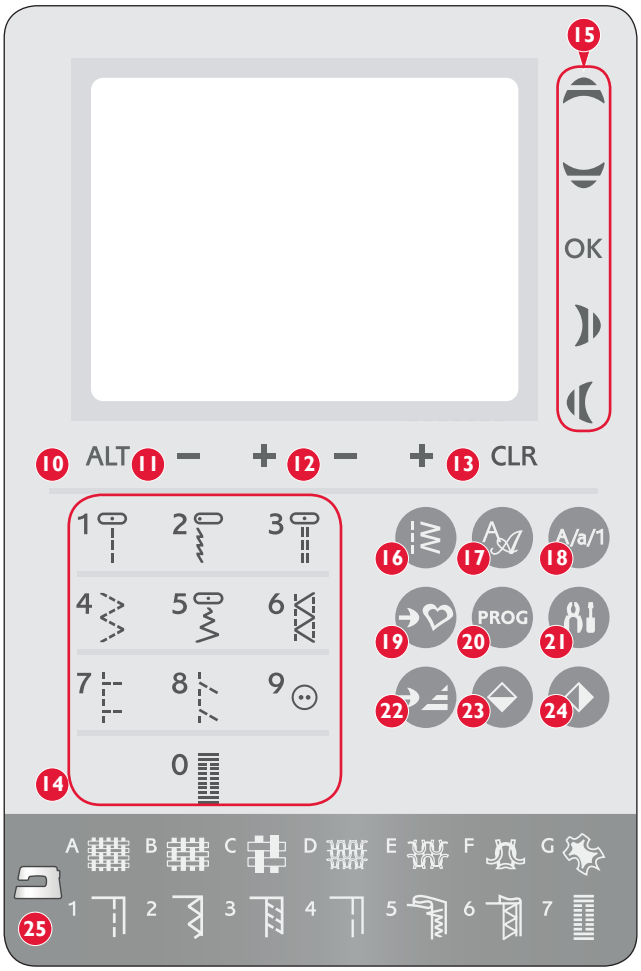
14. Auswahl der Stiche

Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9 wird direkt der auf der Taste abgebildete Stich gewählt.

Durch Drücken zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem gewählten Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im gewählten Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Piepton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

15. „Easy Select“-Pfeiltasten

Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten und bestätigen Sie Ihre Wahl oder Einstellungsänderung mit der OK-Taste. Mit den Pfeiltasten links/rechts können Sie Schritt für Schritt in numerischer Reihenfolge durch die Stiche innerhalb des aktivierten Stichmenüs blättern. Die Pfeiltasten werden auch zum Programmieren der Stichwahl innerhalb des Programms oder zum Aufnehmen von Buchstaben in das Programm benutzt. Die Pfeiltasten aufwärts/abwärts werden außerdem benutzt, um die Größe eines Knopflochs und die Anzahl der Stiche zum Annähen eines Knopfes anzugeben.



16. Stichmenü

Diese Taste betätigen, um einen Stich aus einem der auf dem GraphicDisplay angezeigten Stichmenüs zu wählen.

17. Schriftenmenü

Diese Taste betätigen, um eine Schriftart aus dem Schriftenmenü auf dem GraphicDisplay auszuwählen.

18. Umschalten auf Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Zahlen

Diese Taste betätigen, um beim Programmieren von Buchstaben auf Klein- oder Großbuchstaben bzw. Zahlen umzuschalten.

19. Unter „Persönliches Menü“ abspeichern

Mit dieser Taste wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Betätigen Sie die Taste erneut, um Ihr „Persönliches Menü“ zu verlassen.

20. Programmiermodus

Diese Taste betätigen, um in den Modus zum Programmieren zu gelangen. Betätigen Sie die Taste erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

21. Set-Menü

Diese Taste betätigen, um in das Menü zu gelangen, in dem Nähmaschineneinstellungen vorgenommen werden können. Mit Hilfe der Pfeiltasten (15) können Werte verändert oder eingegeben werden. Betätigen Sie die Taste erneut, um das Set-Menü wieder zu verlassen.

22. Musteranfang

Wenn mitten im Muster angehalten wurde, auf „Musteranfang“ drücken, um wieder am Anfang des Musters zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen erneut vornehmen zu müssen.

23. Vertikal spiegeln

Diese Taste betätigen, um den gewählten Stich vertikal zu spiegeln. Wenn die Taste im Nähmodus für Stichprogramme betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt.

24. Horizontal spiegeln

Diese Taste betätigen, um den gewählten Stich horizontal zu spiegeln. Wird die Taste beim Nähen im Geradstich mit linker Nadelposition betätigt, bewegt sich die Nadel von der linken in die rechte Position. Wenn die Taste im Nähmodus betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt.

25. Nähberater

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt den am besten geeigneten Stich sowie die optimale Stichlänge, Stichbreite, Nähgeschwindigkeit, Fadenspannung und den Sensorfußdruck für den eingegebenen Stoff und die gewählte Nähtechnik ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay zusammen mit Empfehlungen für Nähfuß und Nadel angezeigt. Die Tasten für den zu nähenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik betätigen.

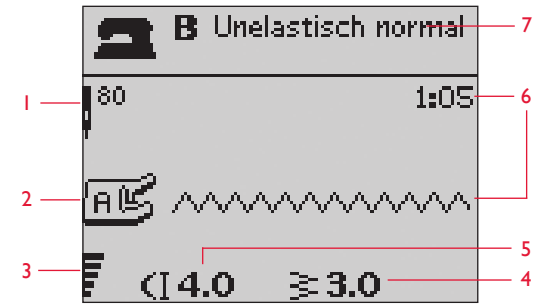
Nähmodus

Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, erscheint als erstes der Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie benötigen, um mit dem Nähen zu beginnen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Standardmäßig ist die Nähmaschine auf Geradstich eingestellt.

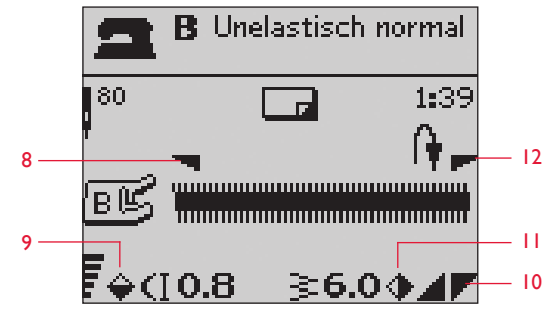
1. Empfohlene Nadel für den angegebenen Stoff.
2. Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich.
3. Die Nähgeschwindigkeit wird in fünf Stufen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen der Taste SPEED+ bzw. SPEED– können Sie die Geschwindigkeit erhöhen bzw. reduzieren.
4. Stichbreite. Sie können die Stichbreite durch Betätigen der -- oder +-Taste unten verändern.

HINWEIS: Bei Betätigen der Taste „Ansicht ändern“ wird statt der Stichbreite die Nadelposition angezeigt. Ändern Sie die Nadelposition, indem Sie die Taste „Stichbreite–“ oder „Stichbreite+“ antippen.

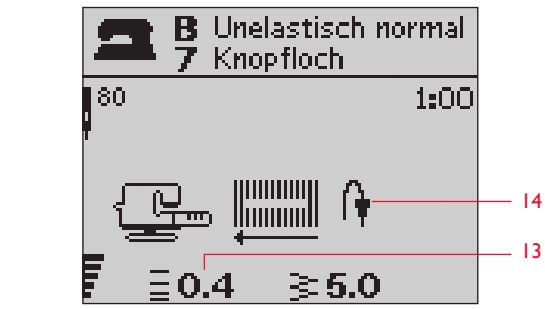
5. Stichlänge. Sie können die Stichlänge durch Betätigen der +- oder --Taste unten verändern.
6. Der angewählte Stich, sowohl als Symbol als auch durch seine Nummer dargestellt.
7. Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik.
8. Zeigt an, dass „Tapering Anfang“ aktiviert ist und gibt den Winkeltyp an.
9. Zeigt an, dass die Funktion Vertikales Spiegeln aktiviert ist.
10. Zeigt an, dass sich der Stich bei gewähltem dekorativen Tapering-Stich fürs Tapering eignet. Betätigen Sie die Löschtaste (CLR), um eine Anzeige der Tapering-Einstellungen zu öffnen.
11. Zeigt an, dass die Funktion Horizontales Spiegeln aktiviert ist.
12. Zeigt an, dass „Tapering Ende“ aktiviert ist und gibt den Winkeltyp an.
13. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn die Taste „Ansicht ändern“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen der +- oder --Taste unten verändern.
14. Beim Nähen eines manuellen Knopflochs, bei der Stopf-Funktion und bei Tapering-Stichen zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie die Rückwärtsnähtaste drücken müssen, wenn bei den Knopflochraupen, dem Stopfstich oder dem Tapering-Stich die gewünschte Länge erreicht wurde.
15. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Die Größe des Knopfes durch Betätigen der Pfeiltasten aufwärts/abwärts angeben.
16. Das Symbol zum Absenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion Freihand oder die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.
17. Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs/Knopf-Ausgleichs wird zum Annähen eines Knopfes empfohlen. Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs/Knopf-Ausgleichs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe.
18. Geben Sie die Anzahl der Stiche, mit der Sie den Knopf annähen wollen, mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts an.
19. Es empfiehlt sich, Stickvlies unter den Stoff zu legen.



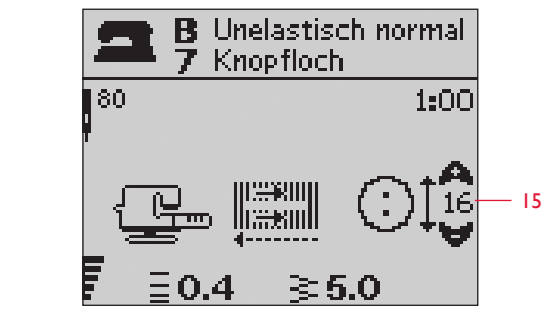
Normaler Nähmodus



Normaler Nähmodus, Zierstich



Manuelles Knopfloch



Knopflochsensor

Knopf annähen

Stich wählen

Die Stichmenü-Taste betätigen, um ein Stichmenü auszuwählen. Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Menüs blättern:

1. Nutzstiche

2. Quilt-Stiche

3. Zierstiche

4. Zierstiche

U. „Persönliches Menü“

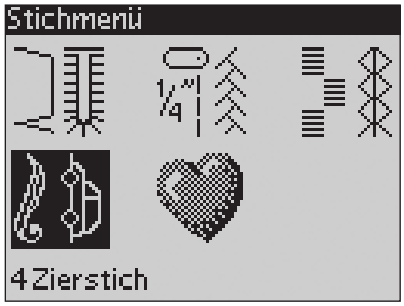
Bezeichnung und Nummer des gewählten Menüs werden unten im Display angezeigt. Die Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.

Nachdem Sie das gewünschte Menü aktiviert haben, geben Sie die Nummer des Stichs mithilfe der Stichwahltasten an oder betätigen Sie OK. Es wird dann der erste Stich aus dem gewählten Menü gewählt (Stich Nr. 10). Betätigen Sie die Stichmenü-Taste erneut, um das Auswahlmenü zu schließen, ohne eine Auswahl zu treffen.

Die Stiche 0–9 sind in allen Stichmenüs identisch. Durch einmaliges Betätigen einer der Stichwahltasten wird ungeachtet des angewählten Stichmenüs der auf der Taste abgebildete Stich direkt ausgewählt.

Durch Drücken zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem aktiven Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im aktiven Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Piepton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Um einen anderen Stich aus dem gleichen Menü zu wählen, müssen Sie lediglich die Nummer des Stichs eingeben. Sie können auch mit den Pfeiltasten links/rechts in numerischer Reihenfolge durch die Stiche blättern, bis Sie den gewünschten Stich erreicht haben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.



Eine Schriftart auswählen

Die Schriftenmenü-Taste betätigen, um das Schriftenmenü zu öffnen. Die gewünschte Schrift kann mit Hilfe der Pfeiltasten ausgewählt werden:

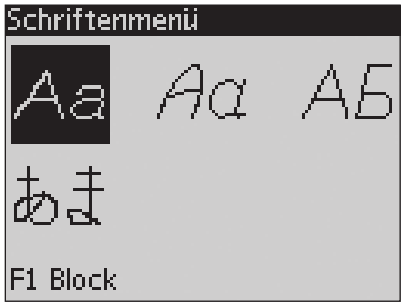
F1. Block

F2. Brush Line

F3. Kyrillisches Alphabet

F4. Hiragana Alphabet

Drücken Sie auf OK. Der Modus zum Programmieren von Buchstaben wird automatisch aktiviert (s. S. 28).

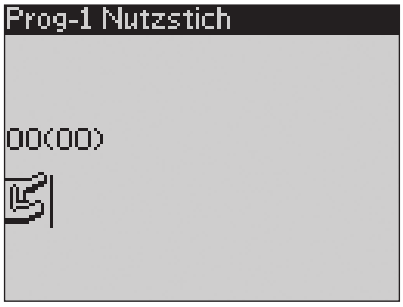


Schriftenmenü

PROG Programmieren

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 40 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, Automatischen Tapering-Stichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

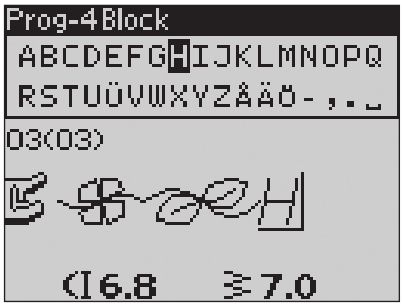


Programmiermodus

Ein Stichprogramm erstellen

1. Die PROG-Taste betätigen, um den Modus zum Programmieren zu öffnen.
2. Wenn der Programmiermodus geöffnet wird, kommen Sie automatisch zuerst zu dem Stichmenü, das zuletzt angewählt war. Um in ein anderes Stichmenü zu gelangen, auf die Stichmenü-Taste drücken und das gewünschte Stichmenü mit Hilfe der Pfeiltasten anwählen.
3. Auf die Nummer des gewünschten Stichs drücken. Der Stich erscheint im Progammiermodus.
4. Auf die Nummer des nächsten Stichs drücken. Sie erscheint rechts neben dem zuletzt eingegebenen Stich.

Hinweis: Oberhalb des Stichprogramms, auf der rechten Seite des GraphicDisplays, werden zwei Zahlen angezeigt. Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichs im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm enthält. Die Zahl oberhalb des Stichprogramms, auf der rechten Seite des GraphicDisplays, gibt die Nummer des gewählten Stichs an.



Buchstaben hinzufügen

5. Die Schriftenmenü-Taste drücken Die gewünschte Schrift mit Hilfe der Pfeiltasten auswählen und auf OK drücken. Im Programmiermodus zeigt die Nähmaschine die Großbuchstaben an.
6. Einen Buchstaben mit den Pfeiltasten auswählen und auf OK drücken, um den Buchstaben zum Programm hinzuzufügen.
7. Die Shift-Taste betätigen, um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten.

Hinweis zum Programmieren von Buchstaben

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.

Zum Beispiel sollten Name und Adresse stets im selben Programm mit einem Stopp nach dem Namen erstellt werden.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle einfügen

Den Cursor mit den Pfeiltasten bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

Hinweis: Zum Programmieren von Buchstaben auf den Pfeil abwärts drücken, um anstelle des Alphabets den Cursor im Stichprogramm zu aktivieren.

Den gleichen Stich mehrmals einfügen

Wenn Sie den gleichen Stich mehrmals hintereinander einfügen wollen, können Sie direkt nach Einfügen des ersten Stichs die OK-Taste drücken. Bei jedem Betätigen von OK wird der gleiche Stich einmal eingefügt.

Sie können auch mit dem Cursor einen anderen Stich auswählen und die OK-Taste betätigen. Der ausgewählte Stich wird dann nochmals rechts vom Cursor eingefügt.

Stiche oder Buchstaben löschen

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie den Stich durch Betätigen der Pfeiltasten mit dem Cursor und drücken Sie auf die Löschtaste (CLR).

Um das gesamte Programm zu löschen, den Cursor auf links von die erste Position stellen und die Löschtaste (CLR) drücken. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie bestätigen, dass Sie das Programm wirklich löschen wollen. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

Befehle hinzufügen

Die Befehle FIX, STOPP und Fadenschneiden können zu dem Programm hinzugefügt werden. Jeder Befehl nimmt einen Speicherplatz im Programm in Anspruch.

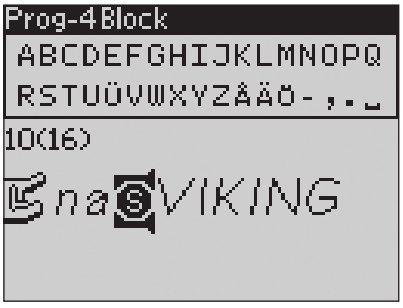
Hinweis: Wenn Autofix auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmanfang keinen FIX einzufügen.

Zwei Stichprogramme zu einem zusammenfügen

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Drücken Sie die Stichmenü-Taste, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen wollen. Drücken Sie auf OK, um das Programm im Programmiermodus rechts vom Cursor einzufügen.

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Um die Einstellungen eines einzelnen Stichs in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus anwählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dichte sowie Nadel- und Stichposition abändern oder den Stich spiegeln. Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Betätigen Sie die Taste „Ansicht ändern“, um zwischen verschiedenen Einstellungen zu wechseln.



Befehle hinzufügen

Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Das gesamte Stichprogramm abändern

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Drücken Sie die PROG-Taste, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Einige wichtige Dinge sollten Sie wissen, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und die PROG-Taste gedrückt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Das Gleiche passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.

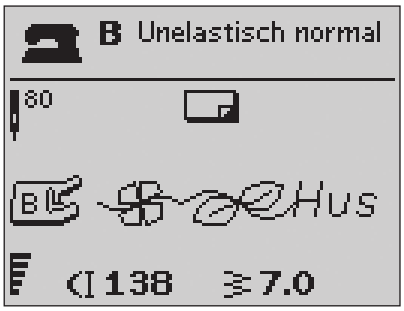
Wenn Sie die Befehle STOPP, FIX oder Fadenschneiden programmiert haben und das Programm vertikal spiegeln, ändern die Befehle ihre Position parallel zur Positionsänderung der Stiche. Das Ergebnis entspricht dann evtl. nicht mehr Ihren Wünschen.

Das Stichprogramm nähen

Zum Speichern drücken Sie nach abgeschlossenem Programmieren die Taste „Persönliches Menü“ (siehe nächste Seite). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, drücken Sie stattdessen die PROG-Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOPP programmiert wurde. Betätigen Sie die STOPP-Taste, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Es ist möglich, an einem beliebigen Stich im Programm mit dem Nähen zu beginnen. Verwenden Sie die Pfeiltasten links/rechts, um im Nähmodus das Programm schrittweise zu durchlaufen.

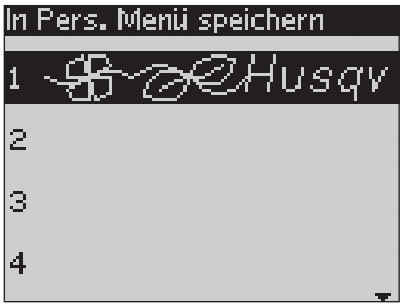


Nähmodus

„Persönliches Menü“

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

Auf Ihrer Maschine stehen 20 Speicher zur Verfügung, die jeweils Speicherplatz für maximal 40 Stiche bieten.



Einen Stich oder ein Programm abspeichern

Drücken Sie die Taste „Persönliches Menü“ vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie einen leeren Speicher mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts. Bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der OK-Taste. Wenn der gewählte Speicher nicht leer ist, erscheint ein Pop-up-Fenster, das fragt, ob Sie die Stiche/Programme im Speicher mit dem neuen Stich/Programm überschreiben wollen. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK. Drücken Sie erneut die Taste „Persönliches Menü“, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukommen.

Einen abgespeicherten Stich oder ein abgespeichertes Programm laden

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu laden, die Stichmenü-Taste betätigen und Ihr „Persönliches Menü“ öffnen. Den Stich oder das Programm mit Hilfe der Pfeiltasten auswählen und auf OK drücken. Der Stich/das Programm erscheint im Nähmodus und kann jetzt genäht werden.

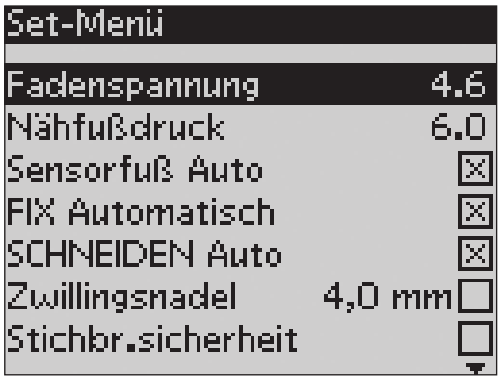
Stiche oder Programme aus Ihrem Persönlichen Menü löschen

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu löschen, die Löschtaste (CLR) drücken, während der Stich/das Programm markiert ist. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie bestätigen, dass Sie den Stich/das Programm wirklich löschen wollen. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK. Drücken Sie erneut die Tasten „Persönliches Menü“, um zum vorherigen Menü zurückzukommen.

Set-Menü

Im Menü für die Nähmaschineneinstellungen können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Öffnen Sie das Menü durch Betätigen der Set-Menü-Taste und wählen Sie die Einstellung, die Sie abändern wollen, mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie das Kästchen mithilfe der OK-Taste mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie mithilfe der OK-Taste das X aus dem Kästchen entfernen. Zum Anpassen der nummerischen Einstellungen verwenden Sie die Links- und Rechtspfeile. Betätigen Sie die Taste für das Set-Menü erneut, um dieses Menü wieder zu verlassen.

Hinweis: Bei eingestellter Standardeinstellung werden die Zahlen schwarz angezeigt. Wenn Sie die Zahlen abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.



Fadenspannung

Ihre Maschine wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Ggf. muss die Oberfadenspannung bei speziellen Garnen, Stoffen und/oder Nähtechniken geändert werden. Die geänderte Fadenspannung wirkt sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt. Die Nähmaschine wird beim Ausschalten auf den voreingestellten Wert zurückgesetzt.

Nähfußdruck

Betätigen Sie die Pfeiltasten links/rechts, um den Nähfuß-Druck für den gewählten Stich zu ändern. Der Wert kann in Schritten zu 0,5 zwischen 0 und 8,5 eingestellt werden. Ihre manuelle Einstellung wird gelöscht, sobald Sie einen anderen Stich wählen oder die Nähmaschine ausschalten.

Hinweis: Wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm unter „Persönliches Menü" abspeichern, wird die Einstellung für den Nähfuß ebenfalls gespeichert.

Sensorfuß Auto

Verwenden Sie die OK-Taste zum Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Drehfunktion zum Anheben des Nähfußes, z. B. wenn Sie mit der Nadel im Stoff anhalten möchten. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

FIX Automatisch

Dies automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie mit der OK-Taste ein- oder ausschalten. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

SCHNEIDEN Auto

Nachdem ein Knopfloch oder eine Öse genäht wurde, schneidet der Fadenschneider die Fäden automatisch ab, und der Nähfuß wird angehoben. Betätigen Sie die OK-Taste, um die Schneidefunktion zu deaktivieren. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

Zwillingsnadel

Wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, müssen Sie die Nadelgröße angeben. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern. Sie aktivieren bzw. deaktivieren die Zwillingsnadelfunktion mithilfe der OK-Taste. Zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite verwenden Sie die Pfeiltasten rechts/links. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster, indem Sie auf OK tippen.

Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingsnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitensicherheit aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitensicherheit aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist.

Stichbr.sicherheit

Mithilfe der OK-Taste aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten. Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Freihand Gleitend

Beim Freihandnähen mit dem Stick-/Stopffuß R (im Lieferumfang enthalten) oder dem Freihand-Gleit-Nähfuß (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand Gleitend“ aktiviert werden. Die Empfehlung, den Transporteur abzusenken wird aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Hinweis: Sie können die Maschine nicht auf den Modus „Freihand Gleitend“ einstellen, wenn „Freihand Sprung“ aktiviert ist und umgekehrt.

Wenn das Freihandnähen langsam erfolgt, hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim schnellen Freihandnähen gleitet der Nähfuß während des Nähvorgangs über den Stoff. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell bewegt werden. Alle Stiche können im Freihandmodus genäht werden.

Freihand Sprung

Vor dem Nähen mit einem der Freihand-Sprung-Nähfüße (Sonderzubehör) muss der Modus „Freihand Sprung“ aktiviert werden. Die Empfehlung, den Transporteur abzusenken wird aktiviert. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Ein Pop-up-Fenster macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder anschalten. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

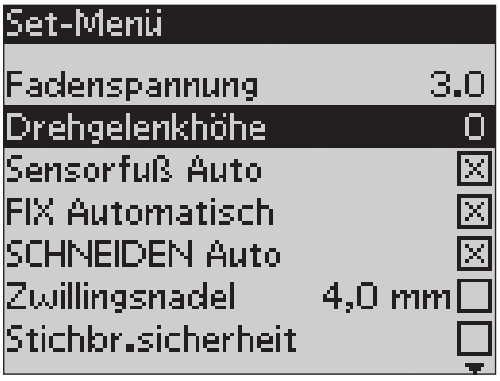
Der Nähfuß für die Funktion „Freihand Sprung“ passt sich mit Hilfe der Feder und des Arms des Nähfußes an die Auf- und Ab-Bewegungen der Nadel an. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden. Bei Nähfüßen, die nur für Geradstich konzipiert sind, empfiehlt es sich, die Stichbreitenbegrenzung zu aktivieren.

Drehgelenkhöhe

Wenn die Funktion Freihand aktiviert ist, können Sie die Drehgelenkhöhe einstellen. Die Drehgelenkposition kann in 15 Schritten nach oben oder unten verstellt werden. Dazu die Pfeiltasten links/rechts betätigen.

Ausgelassene Stiche können auftreten, wenn Ihr Stoff sich mit der Nadel nach oben oder unten bewegt. Senken Sie die Drehhöhe, sodass der Zwischenraum von Nähfuß und Stoff geringer wird.

Hinweis: Reduzieren Sie die Höhe des Nähfußes nicht zu stark, der Stoff soll immer noch leicht unter dem Nähfuß zu bewegen sein.



Knopfloch-Angleich.

Wenn der Knopfloch-Sensorfuß nicht eingesetzt ist oder wenn Sie Stich Nr. 1:30 wählen, werden die Raupen des Knopflochstichs in unterschiedliche Richtungen genäht. Bei einigen Stoffen kann dies dazu führen, dass die Dichte der Raupen unterschiedlich groß ausfällt. Verwenden Sie die Schaltflächen rechts/links, um zwischen -7 und 7 die richtige Dichte auszuwählen. Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

Alarmton

Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Kontrast

Stellen Sie den Kontrast des GraphicDisplays mit Hilfe der Pfeiltasten links/rechts ein. Der Wert kann in 1er Schritten auf -20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

Sprache

Mit Hilfe der Pfeiltasten links/rechts können Sie die Display-sprache Ihrer Nähmaschine einstellen. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

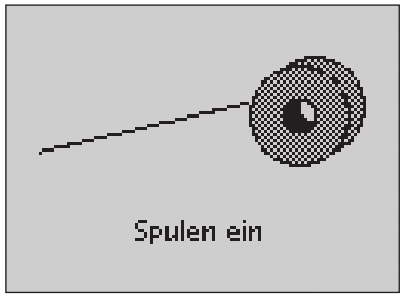
Software-Version

Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

Pop-up-Meldungen

Spulen ein

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Spulenspindel nach rechts gedrückt und der Spulvorgang aktiviert wird.



Nähfuß zu hoch

Die Nähmaschine näht nicht, wenn sich zu viel Stoff unter dem Nähfuß befindet. Entfernen Sie einen Teil des Stoffs oder benutzen Sie einen anderen Stoff. Drücken Sie auf OK oder tippen Sie den Fußanlasser an, um das Pop-up-Fenster zu schließen.

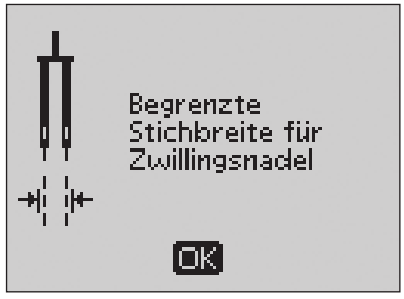
2

Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt

Wenn Sie Ihre Nähmaschine im Set-Menü auf das Nähen mit einer Zwillingsnadel eingestellt haben, erscheint nach Einschalten der Nähmaschine ein Pop-up-Fenster, das Sie auf die Einstellung aufmerksam macht. Drücken Sie auf OK oder tippen Sie den Fußanlasser an, um das Pop-up-Fenster zu schließen.

Begrenzte Stichbreite für Zwillingsnadel

Diese Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie versuchen, die Stichbreite auf einen Wert einzustellen, der den maximalen Wert überschreitet. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

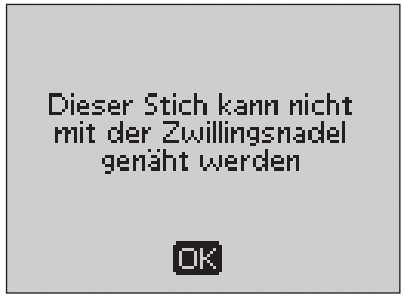


Nähmaschine auf Geradstich eingestellt

Diese Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie die Maschine einschalten oder versuchen, die Stichbreite anzupassen. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Dieser Stich kann nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht mit einer Zwillingsnadel nähen lässt. Drücken Sie auf OK, um das Pop-up-Fenster zu schließen.

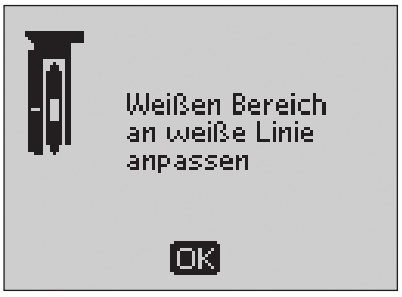


Knopfloch neu starten?

Wenn Sie ein Knopfloch nähen und den Vorgang unterbrechen, um die Längeneinstellungen zu ändern, werden sie gefragt, ob Sie das Knopfloch von vorn nähen wollen. Wenn Sie „Ja“ antworten, näht die Nähmaschine das Knopfloch mit den neuen Einstellungen nochmals von vorn. Wenn Sie „Nein“ antworten, werden die Änderungen verworfen, und die Nähmaschine näht das Knopfloch mit den vorherigen Einstellungen weiter. Wählen Sie Ja oder Nein mit Hilfe der Pfeiltasten und drücken Sie auf OK.

Knopfloch-Sensorfuß anpassen

Wenn Stoff zum Nähen eines Knopflochs unter den Sensorfuß gelegt wird, kann sich eventuell das Rad des Knopfloch-Sensorfußes bewegen. In diesem Fall fordert ein Pop-up-Fenster dazu auf, den weißen Bereich an die weiße Linie anzupassen. Richten Sie die weißen Bereiche aufeinander aus, und schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken von OK.

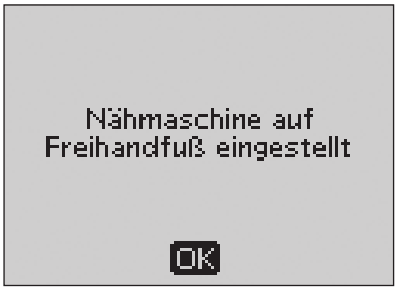


Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt

Der Knopfloch-Sensorfuß kann nur für die für den Nähfuß empfohlenen Knopflochstiche eingesetzt werden. Wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist und Sie einen Stich wählen, der nicht mit dem Fuß genäht werden kann, erscheint diese Meldung, wenn Sie beginnen zu nähen. Den Nähfuß abnehmen oder ein Knopfloch wählen, das mit dem Knopfloch-Sensorfuß genäht werden kann. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Nähmaschine auf Freihandfuß eingestellt

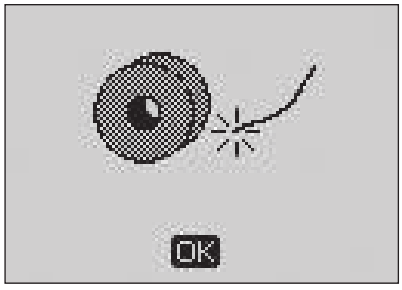
Diese Meldung erscheint beim Einschalten der Nähmaschine, wenn die Funktionen „Freihand Gleitend“ oder „Freihand Sprung“ aktiviert sind. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.



Unterfaden fast zu Ende

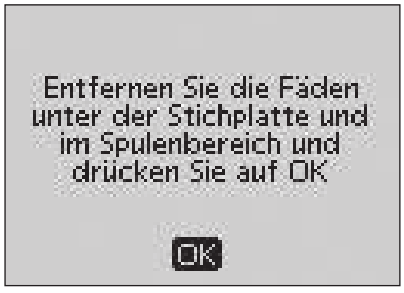
Ihre Nähmaschine hält an, wenn der Unterfaden fast zu Ende ist. Setzen Sie eine volle Spule ein und schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Hinweis: Nähen Sie weiter, ohne das Pop-up-Fenster zu schließen, wenn Sie wollen, dass die Spule vollständig leer wird.



Entfernen Sie die Fäden unter der Stichplatte und im Spulenbereich

Wenn dieses Pop-up-Fenster erscheint, müssen unter der Stichplatte Fäden und Fussel entfernt werden, damit der Fadenschneider ordnungsgemäß schneiden kann. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.



Hauptmotor überlastet

If you are sewing on very heavy fabric or if the machine is blocked when sewing, the main motor can get overloaded. Das Pop-up-Fenster wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.

Stich kann nicht programmiert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, automatische Tapering-Stiche bzw. den Knopfannähstich zu einem Programm hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich alle Stiche Ihrer Nähmaschine programmieren. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

2

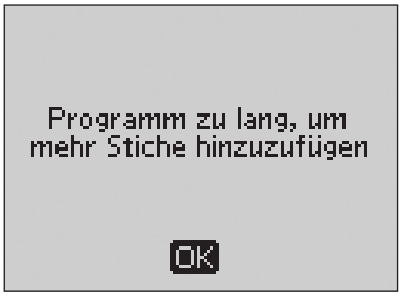
Stich kann nicht gespeichert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, einen Stopfstich, automatische Tapering-Stiche oder den Knopfannähstich unter „Persönliches Menü“ zu speichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche unter „Persönliches Menü“ speichern. Schließen Sie die Pop-up-Meldung durch Betätigen der OK-Taste.

Programm zu lang, um mehr Stiche hinzuzufügen

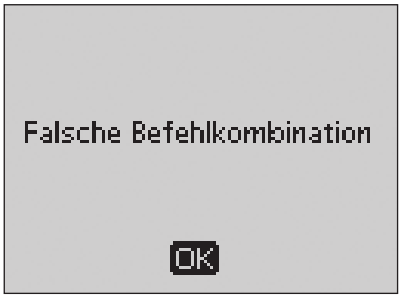
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 40 Stiche oder Buchstaben zu einem Programm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Hinweis: Wenn Sie einen FIX, STOPP oder Fadenschnitt zu einem Programm hinzufügen, nehmen diese je einen Speicherplatz in Anspruch.



Falsche Befehlkombination

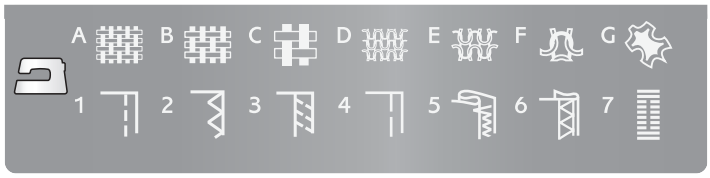
Diese Meldung erscheint, wenn Sie Stiche oder Buchstaben programmieren und versuchen, einen der Befehle STOPP, FIX oder Fadenschnitt in einer nicht zulässigen Reihenfolge zu einem Stichprogramm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.



Befehle aus Programm entfernt

Wenn Sie versuchen, ein zuvor gespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzuzufügen, oder wenn Sie das ganze Programm vertikal spiegeln, kann es passieren, dass die Befehle in einer unzulässigen Reihenfolge stehen. Um dies zu vermeiden, werden die Befehle aus dem Programm entfernen. Schließen Sie das Pop-up-Fenster durch Drücken auf OK.

Exklusiver SEWING ADVISOR®

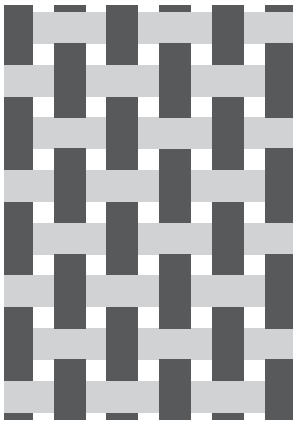


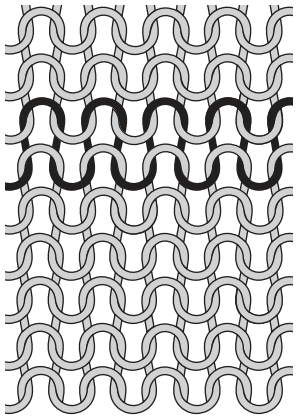
Ihre neue Nähmaschine ist mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® von HUSQVARNA VIKING® ausgestattet. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt automatisch den am besten geeigneten Stich, die Stichlänge und -breite, die Fadenspannung und Nähgeschwindigkeit für das Projekt ein. Der Stich wird auf dem Bildschirm zusammen mit den Empfehlungen für Nähfuß, Fadenspannung und Nadel angezeigt.

Die Tasten für die gewünschte Stoffart und Nähtechnik betätigen.

Stoffwahl

- UNELASTISCH DÜNN: Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft etc.
- UNELASTISCH NORMAL: Kattun, Wollkrepp, Baumwoll-/Patchworkstoffe, Flanell, etc.
- UNELAST. DICK: Jeansstoff, Wollstoffe, Segeltuch, Frottee Anzugstoffe, Loden, gequiltete Stoffe mit Volumenvlies etc.
- ELASTISCH DÜNN: Charmeuse, Nylon, Trikotstoffe, Jerseystoffe etc.
- ELASTISCH NORMAL: Bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe etc.
- ELASTISCH DICK: Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe, Plüsch, Sweat-Shirtware etc.
- LEDER/VINYL: Wildleder, Leder und Kunstleder.


Unelastische Stoffe


Strickstoffe

Nähtechnik

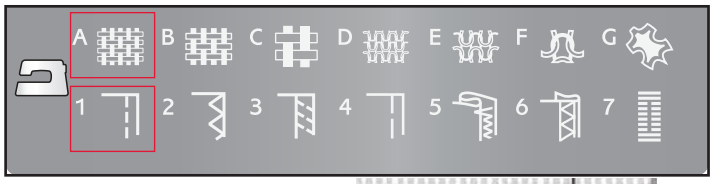
- ZUSAMMENNÄHEN: Näht zwei Stoffstücke zusammen.
- VERSÄUBERN: Versäubert die Kantenabschlüsse, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffes zu verhindern.
- NÄHEN/VERSÄUBERN: Näht und versäubert die Stoffkanten in einem Arbeitsgang.
- HEFTEN: Temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.
- BLINDSAUM: Für eine unsichtbare Saumbefestigung bei Kleidungsstücken. Diese Technik empfiehlt sich nicht für dünne Stoffe oder Leder/Vinyl.
- HOHLSAUMSTICH: Wählt den besten Stich für sichtbare Saumabschlüsse für die jeweilige Stoffart.
- KNOPFLOCH: Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt das am besten geeignete Knopfloch für die jeweilige Stoffart.

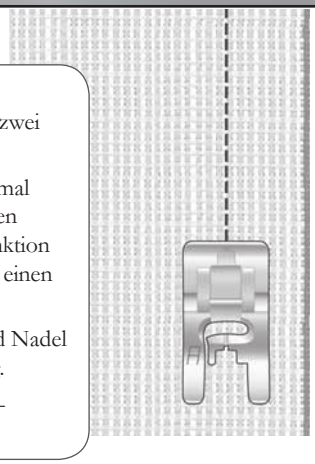
Hinweis: Wenn eine ungeeignete Kombination gewählt wird (z. B. Unelastisch dünn - Blindsaum), ertönt ein Signalton und die Technik lässt sich nicht markieren.

Zusammennähen

Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.

Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.





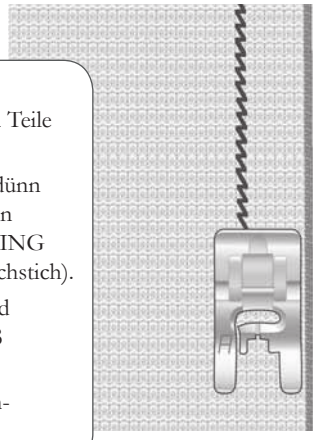
1:1 Geradstich

Stoff: Unelastisch normal, in zwei Teile geschnitten.

Wählen Sie: Unelastisch normal bei Stoff und Zusammennähen bei Technik (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen Geradstich).

Benutzen Sie: Nähfuß A und Nadel Stärke 80 gemäß Empfehlung.

Die Stoffkante an der 15-mm-Führungslinie ausrichten.



1:2 Stretchstich

Stoff: Elastisch dünn, in zwei Teile geschnitten.

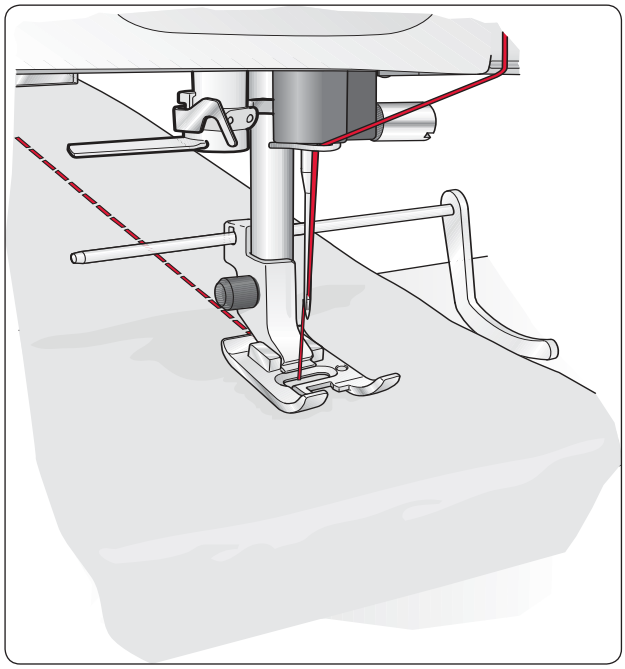
Wählen Sie: Stoff elastisch dünn und Technik Zusammennähen (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den Stretchstich).

Benutzen Sie: Nähfuß A und Stretchnadel Stärke 75 gemäß Empfehlung.

Die Stoffkante an der 10-mm-Nahtführung ausrichten.

Kanten-/Quiltführung

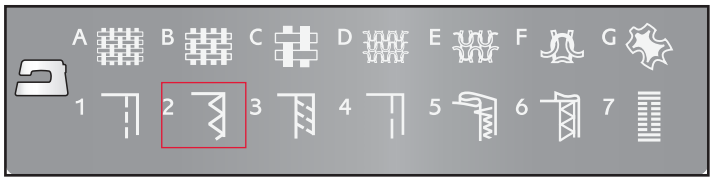
Die Kanten-/Quiltführung wird für breite Nahtzugaben, zum Absteppen und zum Channel-Quilten verwendet. Stecken Sie die Führung in die Nähfußhalterung. Stellen Sie den gewünschten Abstand ein.

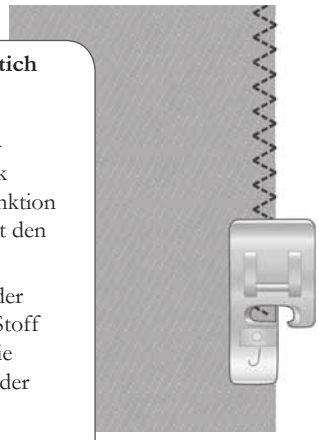


Versäubern

Der dreifache Zickzack-Stich hat eine Stichbreite von bis zu 6 mm und eignet sich für alle Stoffarten. Benutzen Sie diesen Stich zum Versäubern, Zusammenfügen von zwei Kanten, Reparieren von Rissen und dekorative Kantenabschlüsse.

Benutzen Sie Kanten-Nähfuß J zum Versäubern.





1:14 Dreifacher Zickzack-Stich

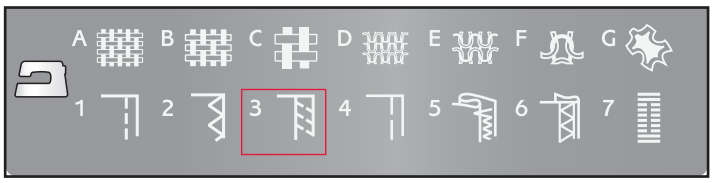
Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und die Technik Versäubern (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den dreifachen Zickzack-Stich).

Verwenden Sie: Nähfuß J oder Nähfuß B und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel. Führen Sie den Stoff wie abgebildet mit der „Zehe“ von Nähfuß J.

Zusammennähen und Versäubern

Der Stich Nähen/Versäubern näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Für ein optimales Ergebnis auf Ihrem Stoff hat die Nähmaschine mehrere verschiedene Stiche zum gleichzeitigen Nähen und Versäumen.



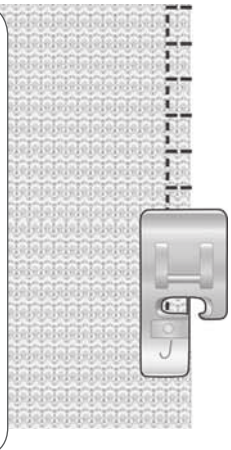
1:7 Offener Overlock-Stich

Stoff: Elastisch dünn oder unelastisch dünn/normal, in zwei Teile geschnitten.

Wählen Sie: Stoff elastisch dünn oder unelastisch dünn/normal und Technik Nähen/Versäubern (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den offenen Overlock-Stich).

Benutzen Sie: Nähfuß J und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.

Den Stoff wie abgebildet mit der „Zehe“ des Nähfußes führen.

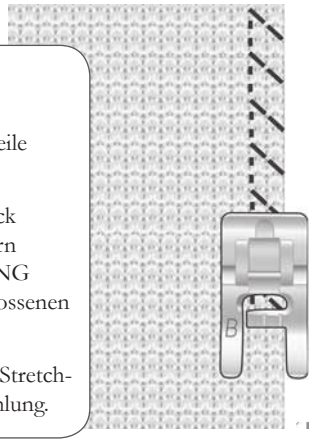


1:8 Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich

Stoff: Elastisch dick, in zwei Teile geschnitten.

Wählen Sie: Stoff elastisch dick und Technik Nähen/Versäubern (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den geschlossenen Overlock-Stich).

Benutzen Sie: Nähfuß B und Stretch-nadel Stärke 90 gemäß Empfehlung.

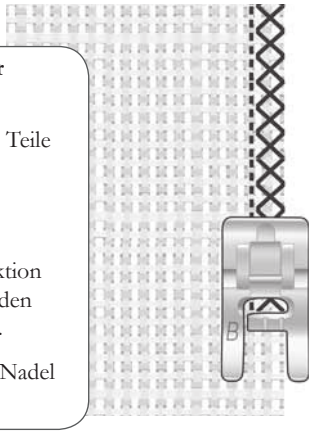


1:11 Doppelter geschlossener Overlock-Stich

Stoff: Unelastisch dick, in zwei Teile geschnitten.

Wählen Sie: Stoff unelastisch dick und Technik Nähen/Versäubern (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den geschlossenen Overlock-Stich).

Benutzen Sie: Nähfuß B und Nadel Stärke 80 gemäß Empfehlung.



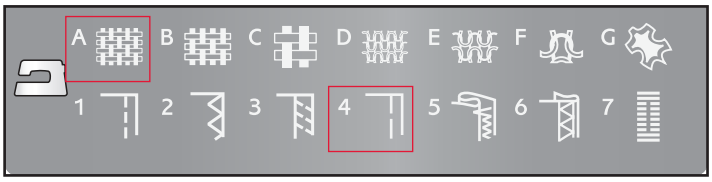
Heften

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder Markieren.

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung, damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.

Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie den Stoff mit einer Nahtzugabe von 15 mm unter dem Nähfuß zurecht. Nähen Sie an der Nahtlinie entlang.

Zum Entfernen von Stichen ziehen Sie ruckartig am Unterfaden.



1:17 Heftstich

Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und Heften. (Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den Heftstich.)

Zubehör: Nähfuß A und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.

Stopfen und Flicken

Kleine Löcher oder Risse auszubessern, bevor sie zu groß werden, rettet oftmals ein Kleidungsstück. Wählen Sie feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

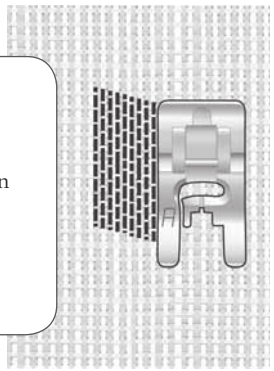
1. Den Stoff unter dem Nähfuß zurechtlegen.
2. Über das Loch und knapp darüber hinaus nähen.
3. Anschließend die Rückwärtsnähtaste betätigen. Weiter nähen. Die Nähmaschine näht jetzt 14-mal vor und zurück über das Loch und hält dann an.
4. Die STOPP-Taste drücken, um den Stich in der gleichen Größe nochmals zu nähen. Den Stoff neu einlegen und dann den Fußanlasser betätigen, um mit dem Stopfen fortzusetzen. Die Nähmaschine näht jetzt eine Stopffläche der gleichen Größe wie zuvor und hält automatisch an, wenn der Stopfvorgang beendet ist.

1:24 Stopfstich

Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und Stich Nr. 1:24.

Benutzen Sie: Nähfuß A und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.



Blindsaum

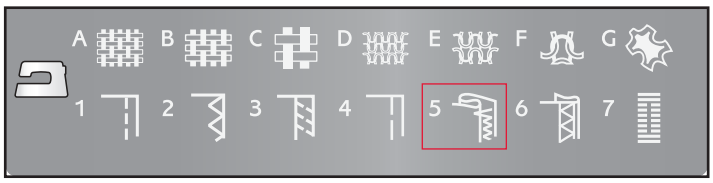
Mit diesem Stich können Sie unsichtbare Säume an Kleidungsstücke nähen. Es gibt zwei Arten von Blindsaum; die eine empfiehlt sich für normale und dicke elastische Stoffe, die andere für mittlere bis dicke unelastische Stoffe.

Den Stoff wie abgebildet umschlagen. Darauf achten, dass die umgeschlagene Stoffkante an der Innenseite des rechten „Zehs“ des Blindsaumnähfußes D anliegt.

Der Nadel sollte bei der Linksbewegung nur in den äußersten Rand der umgeschlagenen Stoffkante einstechen.

Ggf. die Stichbreite so ändern, dass die Nadel am äußersten Rand der umgeschlagenen Kante einsticht.

HINWEIS: Die Blindsaum-Technik eignet sich nicht für dünne Stoffe und Leder/Vinyl. Wenn Sie Ihre Nähmaschine auf Blindsaum einstellen und als Stoffart „Unelastisch dünn“, „Elastisch dünn“ oder Leder bzw. Vinyl angeben, ertönt ein Signal und die Technik lässt sich nicht markieren.

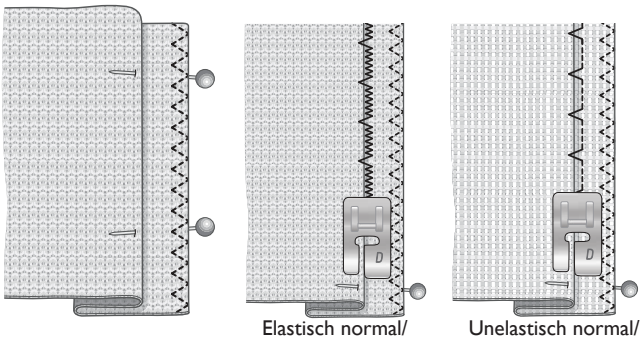


1:19 Blindsaumstich auf elastischem Stoff
1:20 Blindsaumstich für unelastischem Stoff

Stoff: Elastisch normal/dick bzw. unelastisch normal/dick

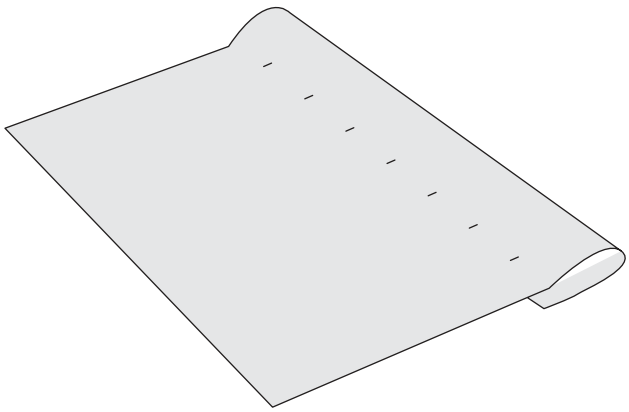
Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und die Blindsaum-Technik (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt den Blindsaumstich 1:19 oder 1:20).

Benutzen Sie: Blindsaum-Nähfuß D und die für den Stoff empfohlene Nadel.



Elastisch normal/ dick

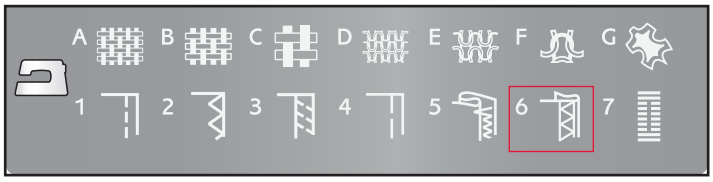
Unelastisch normal/ dick



3

Säumen

Mit der Technik „Säumen“ auf Ihrer exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoff werden dehnbare Stiche gewählt.



Jeansnaht

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Nähfuß kippen, wenn die Nähmaschine über die Naht fährt. Verwenden Sie daher das Mehrzweckwerkzeug, um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen.

Tippen Sie auf „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefstellung zu erhalten. Beginnen Sie mit dem unteren Saum hinten in der Mitte. Beim Erreichen der Seitennaht müssen Sie anhalten. Ihre Maschine bleibt mit der Nadel im Stoff stehen und hebt den Nähfuß an. Führen Sie das Mehrzweckwerkzeug von hinten ein.

Beide Seiten des Werkzeugs sind angehoben. Benutzen Sie die Seite, die am ehesten der Dicke des Saums entspricht. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Nähfuß abzusenken, und nähen Sie langsam weiter über die dicke Naht.

Halten Sie kurz vor der Seitennaht mit der Nadel im Stoff wieder an. Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug und setzen Sie es wieder von vorn unter den Nähfuß ein.

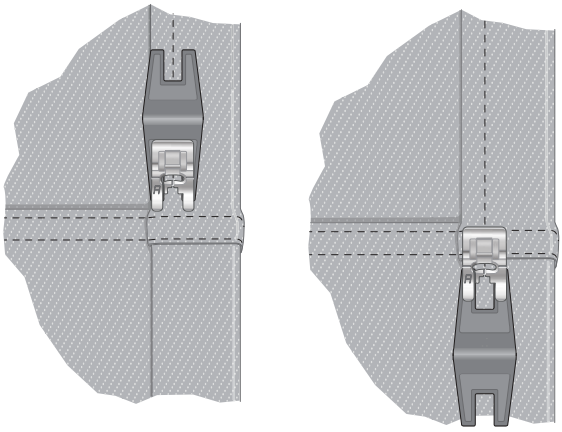
Nähen Sie ein paar Stiche, bis der gesamte Nähfuß die Naht passiert hat und auf dem Mehrzweckwerkzeug aufliegt. Halten Sie wieder mit dem Nähen an. Während die die Nadel im Stoff stecken bleibt, wird der Nähfuß angehoben. Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug. Nähen Sie nun weiter.

1:1 Jeansnaht

Stoff: Jeansstoff.

Wählen Sie: Stoff unelastisch dick und Technik Säumen (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen Geradstich 1:1).

Zubehör: Nähfuß B und Jeansnadel mit Stärke 80 gemäß Empfehlung.



Stretchnaht

Wählen Sie „Elastisch normal“ und „Säumen“, und die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen Flatlock-Stich. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie dem GraphicDisplay.

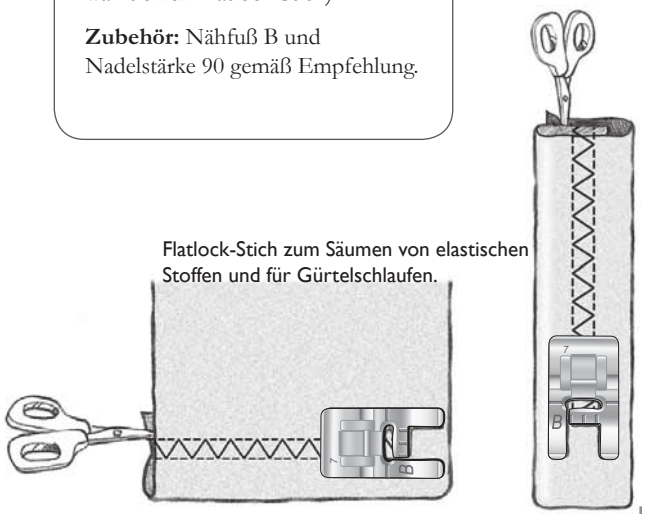
Legen Sie einen Saum auf die linke Seite um und nähen Sie von rechts mit einem Flatlock-Stich darüber. Schneiden Sie überschüssigen Stoff ab. Verwenden Sie diese Technik auch für Gürtelschlaufen.

1:6 Flatlock-Stich

Stoff: Elastisch normal

Wählen Sie: Stoff elastisch normal und Technik Säumen (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen Flatlock-Stich).

Zubehör: Nähfuß B und Nadelstärke 90 gemäß Empfehlung.

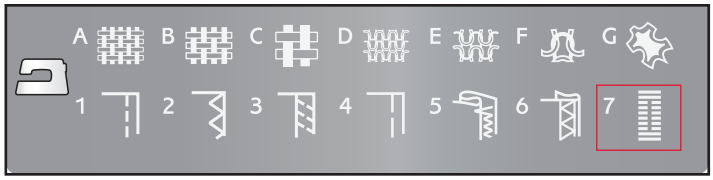


3

Knopflöcher nähen

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. In der Stichtabelle auf der letzten Seite dieser Anleitung sind alle Knopflöcher beschrieben.

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt das am besten geeignete Knopfloch und die optimalen Sticheinstellungen für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffs sollte mit Einlage verstärkt werden.



Automatische Sensor-Knopflöcher

Wenn Sie einen Knopflochstich wählen und den Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt haben, können Sie auf dem GraphicDisplay die Größe des Knopfes mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts eingeben. Ihre Nähmaschine näht dann das Knopfloch automatisch in der richtigen Länge für den eingegebenen Knopf. Da der Knopfloch-Sensorfuß beim Nähen Messungen vornimmt, werden alle Knopflöcher gleich groß.

Hinweis: Die erforderliche Knopflochgröße kann abhängig von der Dicke und der Form Ihres Knopfes variieren. Nähen Sie deshalb stets ein Knopfloch zur Probe auf einem Stoffrest.

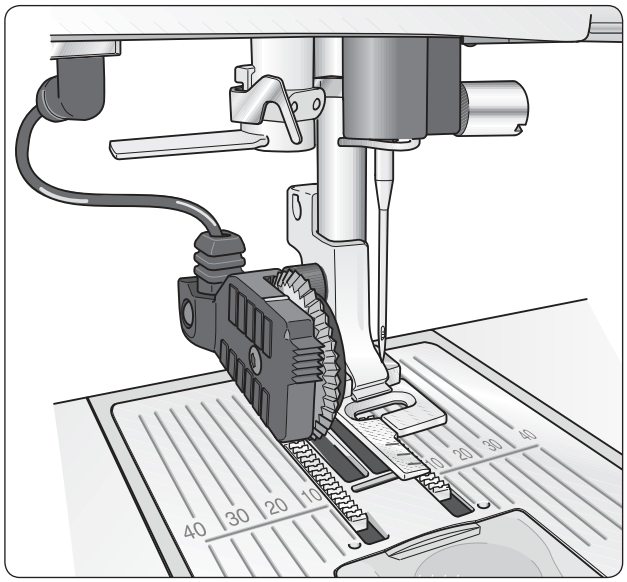
1. Knopfloch-Sensorfuß einsetzen.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse links über dem Nadelbereich.
3. Ermitteln Sie den Durchmesser des Knopfes mit Hilfe der Knopfgrößenangaben auf der Vorderseite der Nähmaschine.
4. Die Knopfgröße mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts auf dem GraphicDisplay eingeben. Die Größe kann auf einen Wert zwischen 0 und 50 mm eingestellt werden.
5. Stoff und Einlage unter den Knopfloch-Sensorfuß legen. Das Messrädchen kann angehoben werden, um den Stoff einfacher unter den Nähfuß legen zu können. Die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes benutzen. Die Stoffkante an der mittleren Markierung anlegen, um einen Abstand von 15 mm zwischen Stoffkante und Knopfloch zu erhalten.
6. Vor dem Nähen den weißen Bereich an der Seite des Rads an die weiße Markierung am Nähfuß anpassen.
7. Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Knopfloch-Sensorfuß wird automatisch abgesenkt. Eine gerade Naht, die die linke Knopflauchraupe stabilisieren soll, wird von Ihnen weg genäht. Anschließend wird die Satinfläche auf Sie zu genäht. Der Vorgang wird für die rechte Knopflochraupe wiederholt. Die Riegelstiche werden ebenfalls automatisch genäht. Die Pfeile auf dem GraphicDisplay zeigen an, wann welcher Teil des Knopfloches in welche Richtung genäht wird. Den Fußanlasser gedrückt halten, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine bleibt automatisch stehen, wenn das Knopfloch fertig ist.

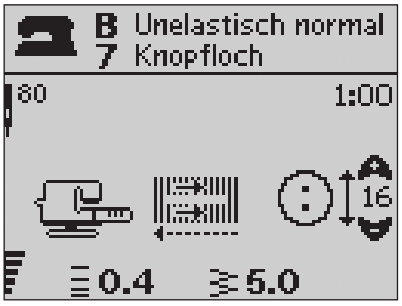
1:0, 1:28, 1:30-1:33 Knopflochstiche

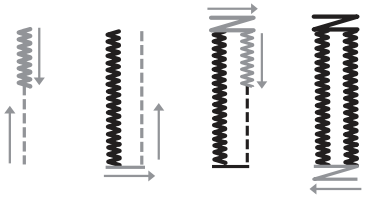
Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und die Knopfloch-Technik (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen auf Ihren Stoff abgestimmten Knopflochstich).

Benutzen Sie: Den One-Step-Knopfloch-Sensorfuß und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.







Manuelles Knopfloch

Ein Knopfloch kann auch Schritt für Schritt, d. h. ohne den Knopfloch-Sensorfuß, genäht werden. Verwenden Sie die Rückwärtsnähtaste, um die Länge des Knopflochs zu definieren.

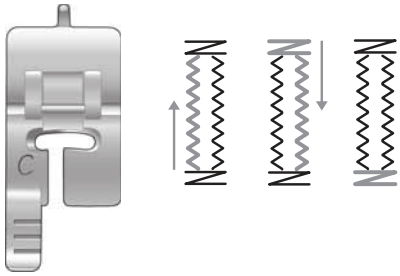
1. Setzen Sie Nähfuß C ein.
2. Stoff und Einlage unter dem Nähfuß zurechtlegen. Die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes benutzen. Die Stoffkante an der mittleren Markierung anlegen, um einen Abstand von 15 mm zwischen Stoffkante und Knopfloch zu erhalten.
3. Beginnen Sie, das Knopfloch zu nähen. Die Nähmaschine näht dann die linke Raupe rückwärts. Auf dem GraphicDisplay wird ein Rückwärtsnähsymbol angezeigt, das darauf hinweist, dass Sie die Rückwärtsnähtaste betätigen müssen, um den nächsten Teil des Stichs zu nähen. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, wenn das Knopfloch die gewünschte Länge erreicht hat. Daraufhin näht die Nähmaschine den Riegel und die rechte Knopflochraupe.
4. Nähen Sie bis zur Starthöhe zurück und betätigen Sie dann die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen. Den Fußanlasser gedrückt halten, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine bleibt automatisch stehen, wenn das Knopfloch fertig ist.

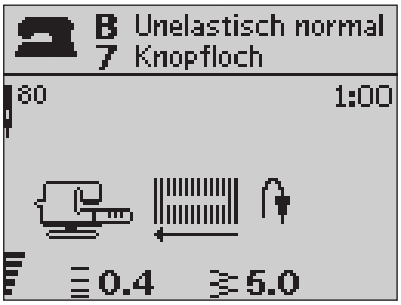
1:0, 1:28-34 Knopflochstiche

Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und die Knopfloch-Technik (die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® wählt einen auf Ihren Stoff abgestimmten Knopflochstich).

Benutzen Sie: Nähfuß C und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.





Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Beilauffaden um die kleine Nase an der Rückseite des Nähfußes C.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Beim Nähen der Knopflauchraupen über das Beilaufgarn nähen.
3. Halten Sie die Nähmaschine an, bevor der letzte Riegel des Knopflochs genäht wird. Heben Sie das Beilaufgarn von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Die Beilaufgarnenden vor der Nadel übereinander legen und den Knopflochriegel über das Beilaufgarn nähen.

Knöpfe annähen

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an.

1. Den Nähfuß abnehmen und den Transporteur absenken.
2. Legen Sie Stoff, Mehrzweckwerkzeug/Knopf-Ausgleich und Knopf so unter die Halterung, dass die Löcher am Knopf mit der Nadelbewegung in einer Linie verlaufen. Testen Sie die Nadelbewegung. Drücken Sie dafür die Taste zum horizontalen Spiegeln, um sicherzustellen, dass die Nadel nicht den Knopf trifft. Kontrollieren Sie, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht, indem Sie sie mit dem Handrad absenken.

Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (-) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.

3. Geben Sie die Anzahl der Stiche, mit der Sie den Knopf annähen wollen, mit Hilfe der Pfeiltasten aufwärts/abwärts an. Normalerweise kann man von 6-8 Stichen ausgehen.
4. Fußanlasser betätigen. Die Nähmaschine näht die auf dem Display angegebene Anzahl Stiche, vernäht den Faden und hält an.
5. Den Transporteur wieder anheben, wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben.

Tipp: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs/Knopf-Ausgleichs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.

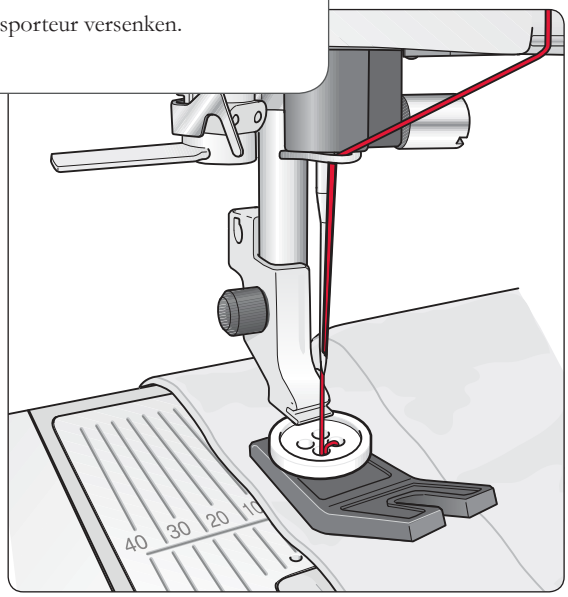
1:9 Knopf annähen

Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und den Stich zum Annähen von Knöpfen, Nr. 1:9.

Benutzen Sie: Keinen Nähfuß und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.

Transporteur versenken.



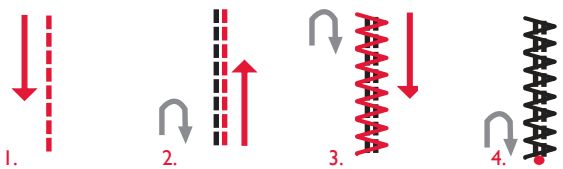
3

Riegelstich (manuell)

Sichern Sie das Ende von Gummibändern, Gardinen, Gürtelschlaufen und die Ecken von Hosentaschen mit einer einheitlichen Optik.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
2. Tippen Sie zweimal auf „Sensor-Nähfuß unten und Drehposition“ und verschieben Sie den Stoff bei Bedarf.
3. Betätigen Sie den Fußanlasser. Der Sensorfuß wird dann automatisch abgesenkt und beginnt zu nähen.

- Ihre Maschine näht dann so lange einen Geradstich, bis Sie die Rückwärtsnähtaste betätigen.
- Danach näht Ihre Maschine so lange rückwärts, bis Sie die Rückwärtsnähtaste erneut betätigen.
- Anschließend näht Ihre Maschine einen Zickzack-Stich, der die Geradstiche verdeckt.
- Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste zum automatischen Vernähen.



1:26 Riegelstich (manuell)

Stoff: Unelastisch dick.

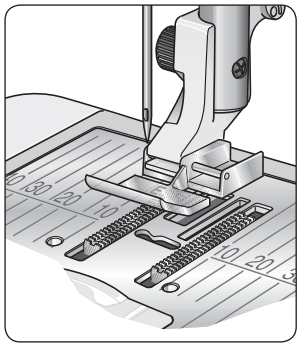
Wahl: Unelastisch dick und Stich 1:26.

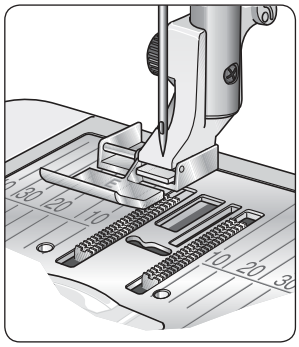
Zubehör: Nähfuß B und Nadelstärke 90 gemäß Empfehlung.

Reißverschlüsse einnähen

Der Reißverschlussfuß E kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können. Den Reißverschlussfuß umsetzen, um die andere Seite des Reißverschlusses anzunähen.

Die Nadel weit nach links bzw. rechts bewegen, um nah an den Reißverschlusszähnen oder der Kordel entlang nähen zu können.





Mittiger Reißverschluss

1. Die beiden Stoffe rechts auf rechts an der 15-mm-Führungslinie entlang bis zur Schlitzöffnung für den Reißverschluss zusammennähen.
2. Die restliche Naht, d. h. die Naht für den Reißverschluss, heften. Nahtzugaben nach außen bügeln. Den Reißverschluss mit der rechten Seite auf die linke Seite der Nahtzugabe legen, das Reißverschlussende dabei an der Reißverschlussöffnung des Stoffs anlegen. Die rechte Seite des Reißverschlusses mit Nadeln feststecken (s. Abb. 1).
3. Geradstich einstellen und die Nadel nach links verstellen. Reißverschlussfuß E so einsetzen, dass die Nadel auf der linken Seite des Fußes ist. Den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Fuß legen. Darauf achten, dass der Reißverschlussfuß rechts vom Reißverschluss ist.
4. Am unteren Reißverschlussende zu nähen beginnen, Stoff drehen und dann die rechte Seite des Reißverschlusses nähen (s. Abb. 2).
5. Beide Reißverschlussseiten in die gleiche Richtung nähen, damit sich der Stoff nicht verzieht. Reißverschlussfuß E so einsetzen, dass die Nadel auf der rechten Seite des Fußes ist. Nadel nach rechts stellen.
6. Am unteren Reißverschlussende zu nähen beginnen, den Stoff drehen und dann die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben nähen (s. Abb. 3).
7. Heftstiche entfernen.

Hinweis: Die Nadelposition mit Hilfe der Stichbreiten-Tasten ändern, um die Nahtlinie zu ändern.

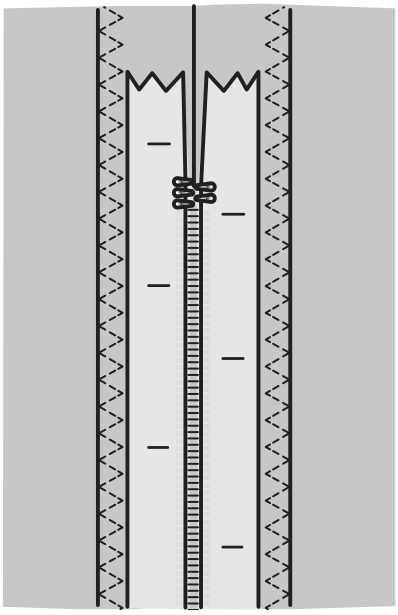


Abb. 1

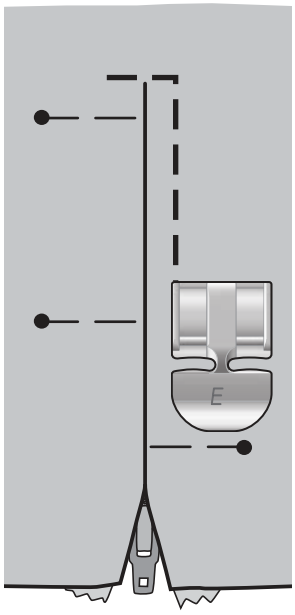


Abb. 2

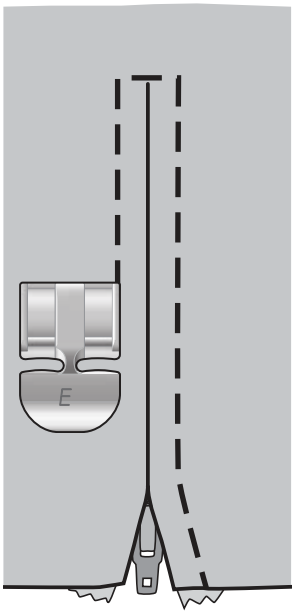


Abb. 3

Freihand-Quilten

Freihand Gleitend

Beim langsamen Freihandnähen hebt und senkt sich der Nähfuß bei jedem Stich, um den Stoff während der Stichbildung auf der Stichplatte zu halten. Beim schnellen Freihandnähen gleitet der Nähfuß während des Nähvorgangs über den Stoff. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden.

Meistens erfolgt das Freihandnähen mit einem Gerad- oder einem Zickzack-Stich. Es können jedoch alle Stiche im Freihandmodus genäht werden. Wie der Stich letztendlich aussieht, hängt von der Richtung und der Geschwindigkeit ab, in der Sie den Stoff bewegen.

HINWEIS: Freihand Sprung – vor dem Nähen mit dem optionalen Freihand-Sprung-Nähfuß muss der Modus „Freihand Sprung" aktiviert werden. Die Empfehlung zum Versenken des Transporteurs wird aktiviert. Versenken Sie den Transporteur. Die Einstellung bleibt auch erhalten, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf OK tippen. Wenn Sie normal nähen möchten, deaktiveren Sie den Modus „Freihand Sprung" ganz einfach im Set-Menü.

Der Nähfuß für die Funktion „Freihand Sprung" passt sich mithilfe der Feder und des Arms des Nähfußes an die Auf- und Ab-Bewegungen der Nadel an. Der Transporteur muss versenkt und der Stoff manuell geführt werden.

Tipp: Verwenden Sie den optionalen Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion.

3

Freihandnähen

Sie müssen den Stoff von Hand bewegen.

1. Tippen Sie auf „Nadelstopp oben/unten", um die Nadeltiefstellung zu erhalten.
2. Nähen Sie bei konstanter, mittlerer Geschwindigkeit und bewegen Sie den Stoff nach Belieben. Versuchen Sie, mit der Nadel Schnörkel zu nähen. Beim Freihandnähen werden die Stiche normalerweise nach Belieben in Wellenlinien angeordnet, ohne dass diese sich überschneiden. Die Stiche sollten aussehen wie Puzzlestücke.

Tipp: Verwenden Sie den optionalen Stippling-Fuß mit großer Öffnung (Art.-Nr. 412 80 1045). Damit haben Sie beim Nähen freie Sicht.

HINWEIS: Wenn Sie die Maschine in den normalen Nähmodus bringen möchten, gehen Sie zum Set-Menü. Tippen Sie auf OK, um die Wahl der Freihand-Einstellung aufzuheben. Tippen Sie zum Verlassen auf „Set-Menü".

1:1 Freihandnähen

Stoff: Unelastisch mittel auf Volumenvlies

Wählen Sie: Unelastisch mittel im Nähberater, Geradstich Nr. 1, Freihand Gleitend im SET-Menü der Nähmaschine. Transporteur versenken

Benutzen Sie: Nähfuß R und Nadel Stärke 80 gemäß Empfehlung

Dekorative Tapering-Stiche

Mit den dekorativen Tapering-Stichen lässt sich ein Stich in Form von Ecken und Spitzen nähen.

1. Wählen Sie einen dekorativen Tapering-Stich. Die dekorativen Tapering-Stiche sind auf dem Stichbedienfeld im Deckel an der blauen Farbe zu erkennen.
2. Betätigen Sie die Löschtaste (CLR), um die Tapering-Anzeige zu öffnen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten für rechts und links, ob Tapering am Anfang und/oder am Ende programmiert werden soll. Zum Aktivieren tippen Sie auf „OK“. Wählen Sie den gewünschten Tapering-Winkel mithilfe der Pfeiltasten.
3. Betätigen Sie die Löschtaste (CLR), um die Tapering-Anzeige zu schließen. Auf dem GraphicDisplay geben Symbole an, ob Anfang und/oder Ende des Taperings aktiviert ist.

HINWEIS: Vor Nähbeginn müssen Sie die Einstellungen unbedingt anpassen.

4. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
5. Nähen Sie. Wird Tapering am Anfang und am Ende aktiviert, näht die Maschine die Tapering-Spitze und verbreitert sie dann zu einem Stich mit der gewählten Stichbreite. Auf dem GraphicDisplay wird ein Rückwärtsnähsymbol angezeigt. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, um das Tapering-Ende zu beginnen. Sobald ein Tapering-Stich abgeschlossen ist, hält die Nähmaschine automatisch an.

HINWEIS: Im Programmiermodus, in dem mehr als ein Tapering-Stich möglich ist, brauchen Sie zum Aktivieren des Tapering-Endes nicht die Rückwärtsnähtaste zu betätigen. Das Tapering-Ende startet automatisch nach dem letzten Stich im Programm.

Tipp: Passen Sie für einen schmaleren Stich die Stichbreite an.

Tipp: Wenn Sie einen Tapering-Stich mit derselben Größe wiederholen möchten, programmieren Sie die gewünschte Stichanzahl ein und fügen Sie anschließend Tapering am Anfang und/oder Ende hinzu.

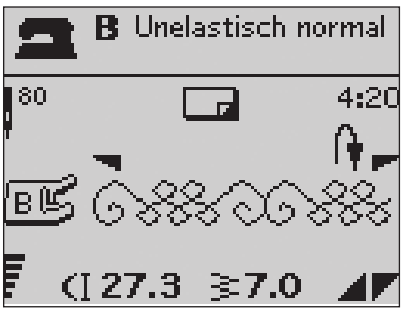
HINWEIS: Mit den automatischen Tapering-Stichen 1:30 und 1:31 werden Stiche automatisch spitz zulaufend genäht. Befolgen Sie die Schritte 4 und 5, um diese Stiche zu nähen. Betätigen Sie die STOP-Taste, um den automatischen Tapering-Stich zu wiederholen.

Dekorative Tapering-Stiche

Stoff: Alle Stoffarten.

Wählen Sie: Den zu verwendenden Stoff und den Stich, den Sie spitz zulaufend nähen möchten. Die dekorativen Tapering-Stiche sind auf dem Stichbedienfeld im Deckel an der blauen Farbe zu erkennen.

Benutzen Sie: Nähfuß B und die für Ihren Stoff empfohlene Nadel.



3

Nähmaschine reinigen

Die Nähmaschine regelmäßig reinigen, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine darf nicht geschmiert (geölt) werden.

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf “O”.

Reinigung des Spulenbereichs

Nähfuß abnehmen und Spulenabdeckung abziehen. Transporteur versenken. Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte schieben, vorsichtig drehen und die Stichplatte abhebeln. Transporteur mit der Bürste reinigen.

Reinigung des Bereichs unterhalb der Spule

Der Bereich unter dem Spulenkorb sollte nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel im Spulenkorb angesammelt haben, gesäubert werden.

Hierzu die Spulenkorbhalterung (1) entfernen, die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Spulenkorb (2) herausheben. Mit der Bürste reinigen. Eine kleine Staubsaugerdüse kann Staub und angesammelte Fussel leicht entfernen.

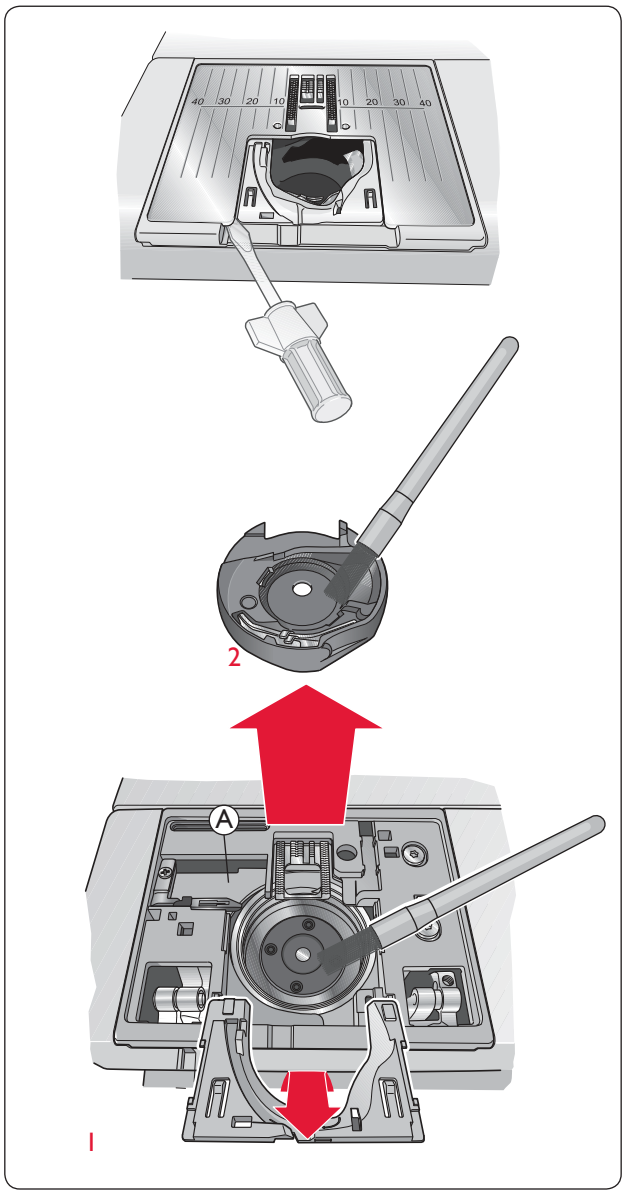
Gehen Sie beim Reinigen im Bereich des Fadenschneiders vorsichtig vor (A).

Spulenkorb und Spulenkorbhalterung wieder einsetzen.

Hinweis: Blasen Sie niemals Luft in den Spulenbereich, da dadurch Staub und Fussel ins Nähmaschineninnere gelangen können.

Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hintere Aussparung ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



Fehlerbehebung

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben zeigen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als lange Erklärungen.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Nähmaschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Folgende Maßnahmen ergreifen, wenn Störungen beim Nähen auftreten:

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® wählen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagerecht).
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Für allgemeine Näharbeiten empfehlen wir, das gleiche Garn für den Ober- und Unterfaden zu benutzen. Für Zierstiche empfehlen wir Stickgarn als Oberfaden und spezielles Unterfadengarn als Unterfaden.

Wenn beim Nähen mit der Sensor-Knopflochfunktion Probleme auftreten:

- Sicherstellen, dass der weiße Bereich an der Seite des Rads an die weiße Nähfuß-Markierung angepasst ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Kabel des Knopfloch-Sensorfußes richtig an den Anschluss oberhalb des Nadelbereichs angeschlossen ist.

Stoff bildet Falten?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® wählen.
- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Einen an die Stoffart und Nähtechnik angepassten Garntyp verwenden.
- Qualitätsnähgarn verwenden.
- Kürzere Stichlänge einstellen.
- Stickvlies verwenden.
- Fadenspannung kontrollieren.

Stiche werden übersprungen?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Empfohlene Nadelstärke und -art einsetzen.
- Prüfen, ob die Nadel richtig und vollständig eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Nähmaschine aus- und wieder einschalten.
- Störung von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler beheben lassen.

Nadel bricht ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Nadel entsprechend der Anleitung im Benutzerhandbuch einsetzen.

Die Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten lassen!

Fadenspannung unzureichend?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln - Qualitätsgarn verwenden.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay wählen.
- Empfehlungen hinsichtlich der Fadenspannung beachten.
- Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung von Stickvlies beachten.

Oberfaden reißt?

- Prüfen, ob sich der Faden leicht abziehen lässt oder dabei hängen bleibt.
- Garnnetze und Qualitätsnähgarn verwenden. Nadelempfehlungen für das Nähen mit Spezialgarnen wie z. B. Metallic-Garn etc. entnehmen Sie dem Zubehörkatalog.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln - sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Wenn Sie Stickgarn als Oberfaden verwenden, sollten Sie als Unterfaden anstelle von herkömmlichem Nähgarn spezielles Unterfadengarn verwenden.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagerecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Wurde die korrekte Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gesetzt?

Stoff wird nicht transportiert?

- Transporteur anheben.
- Längere Stichlänge einstellen.

Unterfaden reißt?

- Unterfaden neu aufspulen.
- Eine neue Spule mit Unterfaden einsetzen; sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist.
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Spulenbereich reinigen.

Faden wird nicht gleichmäßig aufgespult?

- Überprüfen, ob der Faden zum Spulen richtig eingefädelt ist.

Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?

- Nähmaschine zum Zurücksetzen der Einstellungen aus- und wieder einschalten.
- Nadel auswechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

Nähmaschine näht langsam?

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Fussel mit Hilfe der Bürste aus dem Spulen- und Transporteurbereich entfernen.
- Nähmaschine vom technischen Kundendienst reparieren lassen.

Nähmaschine näht nicht?

- Spulenspindel nach links in Nähposition bringen.
- Sicherstellen, dass alle Stecker ordentlich angeschlossen sind.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.
- Fußanlasser-Anschluss kontrollieren.

Reagieren die Funktionstasten für Nähen und Sticken nicht auf Berührung?

- Die Buchsen und Funktionstasten an der Maschine können empfindlich auf statische Aufladung reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.

Geistiges Eigentum

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

VIKING, KEEPING THE WORLD SEWING & Design, SEWING ADVISOR, EXCLUSIVE SENSOR SYSTEM und SAPPHIRE sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.

HUSQVARNA und die Husqvarna „Krone“ sind Markenzeichen der Husqvarna AB.

Die Nutzung aller Markenzeichen durch die VSM Group AB erfolgt unter Lizenz.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Änderungen hinsichtlich der Ausstattung der Maschine, der Zubehörteile, des Leistungsumfangs und der Konstruktion der Maschine ohne vorherige Ankündigung zum Zweck der Verbesserung des Produktes und zum Vorteil für unsere Kunden vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Elektrische Geräte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll sondern müssen an dafür ausgewiesenen Sammelstellen entsorgt werden. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern, so in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

CE - Authorised Representative

VSM Group AB, **SVP Worldwide**
Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

Husqvarna VIKING®

KEEPING THE WORLD SEWING

www.husqvarnaviking.com

413 35 74 - 51C • German • Inhouse • © 2014 KSIN Luxembourg II, S.a.r.l. • All rights reserved • Printed in Germany on environment friendly paper